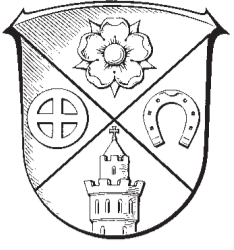


**Die aktuelle Ausgabe
der Friedrichsdorfer Woche finden Sie
immer donnerstags in Ihrem Briefkasten
und im Internet.**



Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 38.000 Exemplare

SAUNA
große Sauna- und
Wellnessausstellung
mit Zubehör &
Duftstoffen
stefek
Tel: 06172-96530 · Industriestr. 12
61440 Oberursel-Oberstedten
www.stefek.com

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 06171/6288-0 · Telefax 06171/6288-19

14. Jahrgang

Donnerstag, 16. April 2009

Kalenderwoche 16

Der Osterhase hoppelte im Klinikgelände

Köppern (fw). War das nun der Beginn einer einzigartigen Bühnenlaufbahn oder besiegelte Matthias Kleins erster öffentlicher Auftritt in einem Hasenkostüm gar das vorzeitige Ende aller Karriereträume?

Was auch immer die Zukunft für den 19-jährigen Zivildienstleistenden im Waldkrankenhaus Köppern bringen wird – die zahlreichen Kinder jedenfalls hatten eine Menge Spaß mit dem überlebensgroßen Mümmelmann. Beim Osterbasar der Ergotherapie-Abteilung hoppelte Matthias mit Süßigkeiten im Gepäck durch das Klinikgelände.

Dass der Osterhase tatsächlich existiert, hat sich im Umfeld des Waldkrankenhauses Köppern längst herumgesprochen. Entsprechend groß war der Andrang in den Therapie-räumen, in denen sich die Besucher – darunter viele Einwohner aus den umliegenden Gemein-den – die Klinke in die Hand gaben. Verantwortlich für die Arbeit in den Patientenwerkstätten sind neun Ergo- und Kunsttherapeu-ten, die im jährlichen Rhythmus zu einem bunten Event rund ums Oval einladen. Und auch dieses Mal hatten sie die Ateliers, in denen sonst psychisch kranke oder suchtmittel-abhängige Menschen ihrer Beschäftigungs-therapie nachgehen, über Nacht in ein öster-liches Gewand gekleidet. Daher erwarteten die Gäste bereits im Foyer hübsche Oster-Utensilien, zu denen traditionell auch die An-gorakaninchen Lotti und Sam zählen. Wäh-rend sich die Kinder also erst einmal um die beiden Langohren kümmern durften und die Zwerghasen auch ausgiebig mit Streichel-einheiten verwöhnten, erwachte bei den Er-wachsenen unterdessen der Entdeckergeist. Ihre Neugier galt zuallererst der „Glasgrup-pe“, in der eifrig gewerkelt wurde. Der Ver-kauf sorgt aber nicht nur für Einnahmen zur Beschaffung von neuem Arbeitsmaterial, sondern vor allem für ein wachsendes Selbst-bewusstsein bei den psychisch Kranken.

Bei der „Papiergruppe“ zählten neben blumengeschmückten Grußkarten und handge-bundenen Büchern vor allem originelle, handbemalte Leinentaschen sowie elegantes Briefpapier. Einiges zu bieten hatte auch die „Schreinerwerkstatt“, darunter selbst gebas-telte Windspiele und Holzpuzzle-Tiere, wo-gegen die Tagesklinik Bad Homburg des Waldkrankenhauses Köppern mit filigranem Modeschmuck punktete.



Zivildienstleistender Matthias Klein beglückte beim Osterbasar im Waldkrankenhaus Köppern die Kinder als Osterhase.

Breiten Raum nahmen die Workshops ein, in denen die Therapeuten ihre tägliche Arbeit mit den Patienten vorstellten. So luden bei-spielsweise die Fachtherapeuten Karin Krü-ger und Irmtraud Gambke mit einem heiteren Gedächtnisspiel dazu ein, Begriffe einander zuzuordnen und dadurch die grauen Zellen auf Vordermann zu bringen. Ähnliche Ziele verfolgt das computergestützte Trainingspro-gramm „Cogpack“, bei dem es darum geht,

die Konzentrations- und Merkfähigkeit der Probanden zu schulen. Selbst kreativ werden konnten große und kleine Künstler schließ-lich unter Anleitung der Ergotherapeutin Ka-roline Oswald.

In den Workshops „Dekorative Kleinigkeiten zu Ostern – selbst gemacht!“ durften die Teil-nehmer Osterkerzen eigenhändig mit Flü-sigwachs verzieren und anschließend mit nach Hause nehmen.

„Wir Friedrichsdorfer“ mit neuem Vorsitzenden

Friedrichsdorf (fw). Die Mitglieder des Bürgerselbsthilfe-Vereins „Wir Friedrichsdorfer“ wählten Rüdiger von Wedel einstimmig zu ihrem neuen Vorsitzenden. Der Di-plomkaufmann im Ruhestand ist seit zwei Jahren Mitglied des Vereins „Wir Friedrichsdorfer“ und durch seine Tätigkeit als stellver-tretender Vorsitzender des Ortsgerichts Fried-riehsdorf kein Unbekannter in der Stadt. Der Wahl war ein langes Suchen vorausge-gangen, denn gleich vier Mitglieder des Vo-stands kandidierten nicht mehr für ihre bishe-

rigen Ämter, darunter auch die langjährige Vorsitzende Dr. Luitgard Schader, die aus be-ruflichen Gründen künftig nur als Stellvertre-terin von Wedels zur Verfügung steht. Ursula Denniger, Gründungsmitglied und über viele Jahre Schatzmeisterin des Vereins, beendete ihre Mitarbeit im Vorstand. Mit ihr gab auch Kuni Freise ihr Amt auf, die ihre Tätigkeit für den Hospizdienst jedoch noch einige Monate fortsetzen wird, unterstützt durch Beate Richter, die ebenfalls auf eine Kandidatur verzichtete.

Dr. Wolfram Eichenauer und Peter Eggert wurden als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt, Karin Wolf und Heidi Bank als Bei-sitzerinnen und Hans-Jürgen Gratz als Schatzmeister bestätigt.

In einer kurzen Ansprache formulierte der neue Vorsitzende das Ziel seines Engage-ments: Er wolle den Bürgerselbsthilfe-Verein noch besser machen.

**Stadtwerke
Bad Homburg v.d.Höhe**
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Unsere Eigentümer sind die Bürger.

**klein
BAUSCHREINEREI**
Wir machen Ihre Fenster
und Türen sicher.
KLEIN GMBH - Oberursel
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de
FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

MEHR WISSEN - MEHR KÖNNEN.
Kundenseminare im Bauzentrum Maeusel
Baubiologie mit Eva Grünmeier
Schadstoffe erkennen und bekämpfen
Gesundheitsschäden in Haus und Wohnung vermeiden
Freitag, 24. 4., 16.00 – 18.00 Uhr.
Biologisch Gärtnern
mit Gartenexperte Rolf Hollender
Die biologisch-organische Gartenbewirtschaftung
Humus, Kompost, biologische Düngung
Samstag, 25. 4., 10.00 – 14.00 Uhr.
Gebühr € 10,- pro Seminar, max. 15 Teilnehmer
Infos und Anmeldung im Bauzentrum.

**Bauzentrum und Gartenland
Maeusel**
Bad Vilbel-Massenheim, Gewerbegebiet Am Stock
8.00-20.00 (Sa. 19.00) · Tel. 0 61 01 / 98 55-0 · www.maeusel.de

**Der romantische Frühlingsball
Tanz in den Mai**
in der Stadthalle Oberursel
Donnerstag, 30. April 2008, 20.30 - 2.00 Uhr
Vorverkauf oder Abendkasse: Eintritt ab 14,- €
**Live: Celebration Showband
TOP - Show-Programm**

61476 Kronberg
Westerbachstr. 23a
06173 / 2066
www.pritzer.de
61440 Oberursel
Adenauer Allee 21
06174 / 960.820
info@pritzer.de

**Über 300! Mitwirkende präsentieren:
Die Pritzer-Show**
in der Stadthalle Oberursel
Freitag, 1. Mai 2008, Beginn 16.00 Uhr
Eintritt 3,- / 4,- / 7,- € (Vorverkauf)
**über 30 Gruppen, Solisten und Shows
von Tango bis Jumping: Toptanzshow**

**Energiesparmesse
und
Energieberatungstag**
**Samstag, 25.4.09
von 10 - 15 Uhr**
**Marktplatz/
Louisenstraße
Bad Homburg**
• Beratung durch
qualifizierte
Heizungsbaumeister •
• Solar •
• Wärmepumpen •
• Biomasse •
• Hydraulischer Abgleich •
Ringel
Unternehmensgruppe
KOCH & BALDES
61348 Bad Homburg v.d.H. · Niederstedter Weg 19 · Telefon (0 61 72) 3 00 50

**Rudolf's
Montage-Service**
• Verlegen • Schleifen • Restaurieren
• Parkett • Laminat • Dielen
Beratung + Verkauf
• Fenster • Türen • Rollläden
• Reparaturservice • Verglasung
• Küchen und Schränke • Montage
• Privatanzüge • Decken
Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 39 08 71
Fax: 0 61 72 / 68 23 05
Mobil 01 77 / 4 20 49 46
In Zusammenarbeit mit autorisierten
Fachbetrieben der Region

**Zentrum für energiesparende
Heizsysteme**
**Kosten
sparen trotz
explodierender
Energiepreise!**
Huhn
BAD · HEIZUNG
Niederstedter Weg 11
61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 93 06-44
www.huhn-bad-heizung.de
Mo-Fr: 10-18 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Dr. Blechschmidt & Kollegen Notar und Rechtsanwälte

Louisenstr. 42 · 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172 - 67 92 60 · Fax 06172 - 67 92 67



Zum Finale trafen sich beide Bands nochmals auf der Bühne.

Foto: Puck

„X-it“ und „frisch gepresst“: zwei Meister des Progressive Rock

Köppern (pu). Unter Progressive Rock versteht man eine Musikrichtung, die Mitte der 60er-Jahre entstanden ist. Musiker erweiterten dabei populäre Pop-, beziehungsweise Rockmusik, Blues oder Rock 'n' Roll um neue Harmonien und Instrumente. In vielen Fällen ließ man Klassik, Jazz oder Weltmusik zur Ergänzung einfließen. Einen kompletten Abend „Progressive Rock“ versprochen vor wenigen Tagen auch die beiden Bands „X-it“ und „frisch gepresst“ bei ihrem Abschlusskonzert ihrer X-presst-Tour 2008/2009 im Forum Friedrichsdorf. Rund 350 Fans ließen sich zuerst von der Aschaffenburger-Rodgauer Band „X-it“ mit Hits wie „In the air tonight“ von Phil Collins oder der ultralangen Version von „Land of Confusion“ von Genesis mit spezieller Didgeridoo-Einlage kräftig einheizen und in Partystimmung bringen. Bereits nach kurzer Zeit wurde mitgeklatscht und gesungen, Band und Publikum inspirierten sich gegenseitig. Mit einem ebenso beschwingten Auftakt mit „That's all“ von Genesis übernahm „frisch gepresst“ aus Oberursel. Weiter ging es mit einem ruhigeren Titel von Supertramp und dem anspruchsvollen „Squonk“ von Genesis mit langen instrumentalen Passagen. Auch mit „The path is clear“ ebenfalls von Genesis traf man einmal mehr den Geschmack des Publikums und endgültig kochte der Saal bei

der „frisch gepresst“-Spezial-Version von „Another brick in the wall“ von Pink Floyd. Der Abend endete schließlich nach gut dreieinhalb Stunden mit einem Finale aller Musiker. Auf die weitere Entwicklung beider Bands darf man gespannt sein. Im letzten Jahr spielte sich „frisch gepresst“ unter die besten vier von 121 teilnehmenden Bands bei „Hessen rockt“ und zeigte auch im Finale, dass sie mit ihrer progressiv-orientierten Darbietung musikalisch zu den Gewinnern gehörte. Am Ende des Jahres führte eine einmalige Hessen Rockt-Connection mit der Gruppe X-it – den Siegern von 2006 bei „Hessen rockt“ – zur X-presst-Tour 2008/2009.

Gemeinsam ist beiden Bands die Liebe zur Musik und die Fähigkeit, aus bekannten Titeln etwas ganz Eigenes oder doch Vertrautes zu machen. Zu „frisch gepresst“ gehören Martin Leyh (Keyboards, Vocals), Andy Egner (Gitarre, Bass, Vocals), Jochen Hundhausen (Gitarre, Bass, Vocals), Dieter Nellinger (Drums, Vocals) und Heiko Himmelhuber (Lead-Vocals, Bass). „X-it“ setzt sich aus Sänger Jan Giegerich, Olli Glassl (Bass & Didge), Ebi Mann (Gitarre), Günter Schön (Keyboards) und Georg Köhler (Schlagzeug) zusammen.

Die „X-presst-Tour“ ist Geschichte, aber ganz sicher wird man auch in Zukunft noch viel von beiden Bands hören.

„Immergrüne“ beim Volkswandertag dabei

Dillingen (fw). Ziel der nächsten Wanderung des Wanderclubs „Immergrün“ Dillingen ist Niederkleen in der Nähe von Butzbach zum 14. Volkswandertag der Europäischen Volkssport-Gemeinschaft Deutschland. Treffpunkt ist am Sonntag, 19. April, um 9 Uhr am Dillinger Brunnen. Gefahren wird mit dem eigenen Auto. Fahrgemeinschaften können gebildet werden. Es werden drei Touren angeboten: sechs, zwölf und 18 Kilometer. Am Start am Bürgerhaus in Niederkleen wird eine Startgebühr von einem Euro erhoben. An den Stationen werden neben Traubenzucker und Tee auch andere Speisen und Getränke angeboten, die aber nicht in der Startgebühr enthalten sind. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Minigolfanlage ist wieder geöffnet

Seulberg (ow). Auf der Seulberger Minigolfanlage wurde an Ostern die neue Saison eingelaufen. Bei Preisen von 1,50 Euro für Kinder und zwei Euro für Erwachsene kann man sich auf der 18-Loch-Bahn vergnügen. Die an der Sporthalle in der Landwehrstraße gelegene Anlage hat von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen zwischen 14 und 20 Uhr geöffnet. Die Anlage kann außerhalb der Öffnungszeiten auch für Kindergeburtstage und andere Anlässe genutzt werden.

Eröffnung der Gartensaison

Seulberg (fw). Der Obst- und Gartenbauverein Seulberg eröffnet die Gartensaison am Sonntag, 19. April, ab 14 Uhr im Vereinsgarten. Das Grundstück erreicht man über den Feldweg an der Ampel gegenüber vom Bauernhof Hartmut Raab. Hier in den zweiten Feldweg links einbiegen. Von April bis Oktober trifft man sich immer am dritten Samstag im Monat, um anfallende Arbeiten zu erledigen und ein geselliges Beisammensein zu pflegen. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt. Es ist jeder eingeladen, der bei den anfallenden Arbeiten unterstützen möchte oder auch einfach nur ein paar schöne Stunden im Vereinsgarten verbringen möchte.

Tag der offenen Tür im „Haus Dammwald“

Friedrichsdorf (fw). Aus Anlass des 90-jährigen Jubiläums der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird zum Tag der offenen Tür im Haus Dammwald am Donnerstag, 23. April, ab 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein, zu einer Hausführung, zu Information und Gespräch, zum Kennen lernen

des Lebens und Arbeiten in in dieser Einrichtung eingeladen. Die Themen der zwei Vorträge lauten um 15 Uhr „Seniorengerechte Ernährung“ mit Cirus Nassi und um 16.30 Uhr „Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht“ vom Verein zur Betreuung Volljähriger.

MFZ-Kurse im April

Friedrichsdorf (fw). Beim Mütter- und Familienzentrum (MFZ), Ringstraße 5, finden im April noch folgende Kurse statt: „Babymassage – Streicheleinheiten für Körper und Seele“: ab Samstag, 18. April, jeweils an fünf Samstagvormittagen von 11 bis 12 Uhr. Der PC-Kurs „Word-Aufbau“ dient zur Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Word. Er findet statt an vier Abenden ab Mittwoch, 22. April, von 19.30 bis 21.30 Uhr. Eine Farbtypberatung wird am Samstag, 25. April, für Gruppe 1 von 10 bis 12 Uhr, für Gruppe 2 von 12.30 bis 14.30 Uhr und für Gruppe 3 von 15 bis 17 Uhr angeboten. Die Teilnehmerinnen sollen ungeschminkt kommen. Die Theorie des Einmaleins der Digitalfotografie wird am Sonntag, 26. April, von 10 bis 16 Uhr vermittelt. Detaillierte Informationen zu allen Kursen findet man unter www.mfzfriedrichsdorf.de, oder erhält man per Tel. 06172-954968. Für alle Kurse ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.



Ausstellungen

Narrretei – Ei und Maske, Verein für Geschichte und Heimatkunde, mittwochs und donnerstags 9-12 Uhr, sonntags 14-17 Uhr, Heimatmuseum Seulberg, Alt-Seulberg 46 (bis 26. April)

Traditionell und experimentell – Radierungen von Annette Bierwirth, Rathaus Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 55 (bis 30. April)

„Frühling und Farbspiele“ – Bilder von Elke Riad-Siewert, Nassauische Sparkasse, Hugenottenstraße 59 (bis 8. Mai)

Acrylmalerei von Henrike Klopffleisch, Montag bis Freitag 8-12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr, Standesamt, Hugenottenstraße 55 (bis Ende Oktober)

Samstag, 18. April

Eröffnung der Gartensaison, Obst- und Gartenbauverein Seulberg, Vereinsgarten, Feldweg an der Ampel gegenüber Bauernhof Raab – zweiter Feldweg links, 14 Uhr

Sonntag, 19. April

Gesprächskonzert mit Jeanette Pitkevica und Gulnora Alimova, Rathaus Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 55, 17 Uhr

Chanson-Abend mit Christian Alix, Garniers Keller Hugenottenstraße 117, 19 Uhr

Donnerstag, 23. April

Tag der offenen Tür des Hauses Dammwald zum Jubiläum „90 Jahre Arbeiterwohlfahrt“, Kolberger Straße 2, 14 Uhr

Bürgerversammlung zur Innenstadt-Entwicklung (Milupa-Gelände), Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 19.30 Uhr

Kellerkabarett „Lieber lügen als kurze Beine“ mit Frank Sauer, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Freitag, 24. April

Kindertheater „Hexe Lilli und der verrückte Ritter“ mit dem „Theater auf Tour Frankfurt“, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 15 Uhr

Folkabend mit dem „Duo Pipeline“ alias Dermot Hyde und Tom Hake, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Mitternachtssport, Veranstalter: Jugendpflege der Stadt Friedrichsdorf, Sporthalle der Philipp-Reis-Schule, Hoher Weg, 22-1.30 Uhr

Samstag, 25. April

Basar für Kinderkleidung und Spielsachen, Kita Burgholzhaus Spatzennest, Rodheimer Straße 22, 14 Uhr

Musikalische Lesung mit Verena Blecher und Wolfgang Mayer, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Sonntag, 26. April

Tag der offenen Tür des „Alten Rathauses“ Burgholzhausen und Mühlenwanderung (10.30 Uhr), Veranstalter: Verein „Altes Rathaus“, 12-15 Uhr

Frühlingsfest des Landfrauenchors Burgholzhausen, Vereinshaus „Alte Schule“, Königsteiner Straße 12, 14 Uhr

Mit uns
schlafen
Sie gut!



**Betten
meiss**
SCHLAFKOMFORT NACH MASS
Louisenstraße 94 - 98 · 61348 Bad Homburg
www.moebel-meiss.de



ZAHNARZTPRAXIS

DR. MED. DENT. D. BARAC

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Vorsorge - Prophylaxe
Zahnärztliche Chirurgie
Wurzelbehandlung
Parodontologie
Laser

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	7 - 17	Donnerstag	12:30 - 20
Dienstag	9:30 - 19	Freitag	8 - 17
Mittwoch	8 - 17		und nach Vereinbarung

61348 Bad Homburg, Schöne Aussicht 28

☎ 06172 · 29 589

www.dr-barac.de

DANCE 'N WIN
Freitag, 17.4., 21.00 Uhr
The Soul Man: Keith Sanders
Samstag, 18.4., 21.00 Uhr
35up Club mit Mixed Dance Classics
www.casinolounge.de
Eintritt frei, Zutritt und Spiel ab 18J.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratungs-Tel. 06172 60080.
Pasta & More – für 9,90 €
Freitags ab 20.00 Uhr
CasinoLounge
BAD HOMBURG

Bürger-Info
Neues Erbrecht

„Erben und Vererben!“

Wissenswertes über das Erbrecht, die gesetzlichen Rahmenbedingungen, z.B. über Form und Inhalt von Testamenten.

Informationsveranstaltung der Notarkammer

Mittwoch, 22. April 2009, 19:00 Uhr

KongressCenter im Kurhaus Bad Homburg
Louisenstraße 58

Referentin:

Notarin und Rechtsanwältin
Ines H. Pauly

61350 Bad Homburg, Kirdorfer Str. 3
Tel. 06172 - 92 18 18

Co-Referentin:

Rechtsanwältin
Birgit Meissner

Tel. 06172 - 9 84 30

 <p>Restaurant-Café Molitor</p>	
<p>Sommer, Sonne, Terrassezeit..... Schmausen und schlemmen im Freien... herrlich!</p>	
<p>Dienstags: „Schnitztag“ Mittwochs: „Westerntag“ Sonntags: Mittagessen für die ganze Familie</p>	<p>Neuer Kinderspielplatz! Tel: 06172-8020</p>

**Landgasthof
SAALBURG**
seit 1875

Endlich
Frühling!

Eröffnung der
Berggartensaison

1. MAI

ab 13.00 Uhr



mit
Erik Beisswenger
LIVE

Telefon 06175-7962-0
www.landgasthof-saalburg.de

Erster geführter Stadtspaziergang der Saison

Friedrichsdorf (fw). Alle Geschichtsinteressierten können beim geführten Stadtspaziergang 90 Minuten lang in die Historie der Hugenottenstadt eintauchen. Am Samstag, 18. April, um 15 Uhr startet Gästeführer Helmut Schneider die Reise in die Vergangenheit am Rathausvorplatz, Hugenottenstraße 55, führt seine Gruppe gedanklich zu den Anfängen der Siedlung im Jahre 1687 zurück und gibt einen Einblick in die Wirtschaftsgeschichte der Stadt sowie in das Erbe der Hugenotten. Auf dem Rundgang lernen die Teilnehmer auch berühmte Persönlichkeiten der Stadt kennen – wie zum Beispiel Philipp Reis, den Telefonfinder. Ein Besuch seines Wohnhauses, des heutigen Stadtmuseums, steht auch auf dem Programm. Dort vermitteln die Räumlichkeiten einen Eindruck vom Wirken und Leben von

Philipp Reis. In der ev. Kirche im Herzen der Stadt wird ebenfalls Station gemacht. Die Geschichte der „Zwiebackstadt“ hautnah erleben kann man mit einer Teilnahmegebühr von zwei Euro.

Bürgerversammlung zum Milupa-Gelände

Friedrichsdorf (fw). Stadtverordnetenvorsteher Karl Günter Petry lädt die Friedrichsdorfer am Donnerstag, 23. April, um 19.30 zur Bürgerversammlung in das Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, in Köppern ein. Das zentrale Thema der Veranstaltung wird die Innenstadtentwicklung, im Besonderen das Milupa-Gelände, sein.

Hunde-Prüfung

Köppern (fw). Am Sonntag, 19. April, findet auf dem Hundeparkplatz des Schutz- und Gebrauchshundevereins Köppern ab 8.30 Uhr eine Prüfung im Turnierhundesport statt. Das Turnier schließt den Vierkampf, Geländelauf, Hindernislauf und ein Shorty ein. Teilnehmen werden auch andere Vereine aus der Region.

Motorradunfall am Buscheck

Köppern (rh). Ein 51-jähriger Motorradfahrer aus Friedrichsdorf war am Ostermontagnachmittag mit seiner Harley Davidson auf der L 3057 unterwegs in Richtung A 5. Etwa 100 Meter hinter der Kreuzung Buscheck gab es Verkehrsbedingung einen Stau. Der Motorradfahrer streifte einen vor ihm haltenden holländischen Pkw und machte dann eine Vollbremsung. Dadurch wurde er nach Polizeiangaben mit dem Körper gegen das linke Heck eines BMW 3-er Cabrios geschleudert und verletzte sich dabei leicht an der linken Schulter und am rechten Knie. Mit einem Rettungswagen des Malteser Hilfsdienstes Usingen wurde er in die Klinik gebracht. Da es in der Unfallmeldung geheißen hatte: „Motorrad gegen Pkw“, wurde um 16.07 Uhr auch die Freiwillige Feuerwehr Köppern alarmiert. Unter Leitung von Matthias Eilbacher rückten drei Fahrzeuge mit 20 Mann zur Unfallstelle aus. Die Feuerwehrleute sicherten im Ostermontagsverkehr die Unfallstelle, beseitigten ausgelaufene Betriebsstoffe und leiteten den Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbei. Den gesamten Sachschaden schätzte die Polizei auf 6000 Euro.

Hexe Lilli zaubert im Forum Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (fw). „Hexe Lilli und der verrückte Ritter“ heißt das Theaterstück für Kinder ab fünf Jahren, das vom „Theater auf Tour“ am Freitag, 24. April, um 15 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, in Szene gesetzt wird. Knister heißt der Autor der erfolgreichen Buchreihe „Hexe Lilli“. Die Bühnenbearbeitung der Buchvorlage stammt aus der Feder von Christoph Wieschke. Die kleine Hexe Lilli und ihr Bruder Leon sind allein zu Haus. Leon verkleidet sich aus Langeweile als Ritter und kämpft gegen den Kleiderständer. Dabei kriegt er kräftig ein's auf die Nase. Um ihn zu trösten, erzählt

Lilli ihm die Geschichte vom Ritter Don Quichotte. Dabei kommt ihr eine Idee. Sie könnte doch den Ritter herbeizaubern. Gesagt, getan – schon steht der verrückte Ritter leibhaftig im Zimmer. Doch so gut war die Idee wohl doch nicht, denn Don Quichotte stellt alles auf den Kopf und sorgt für mächtig Wirbel. Wie die kleine Hexe es schafft, dieses heillose Durcheinander wieder zu richten, erfährt nur, wer sich das neue Stück vom Theater auf Tour anschaut.

Karten sind im Vorverkauf an der Informationsstelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, für sechs Euro oder an der Tageskasse erhältlich.



Die Hexe Lilli und der verrückte Ritter gastieren im Forum Friedrichsdorf.

Werke von Henrike Klopffleisch schmücken das Standesamt

Friedrichsdorf (fw). Eine neue Wechselausstellung verwandelt seit Beginn dieser Woche das Friedrichsdorfer Standesamt, Hugenottenstraße 57, in eine Galerie. Henrike Klopffleisch zeigt eine Auswahl ihrer Werke. Die seit 1977 in Friedrichsdorf lebende Künstlerin schuf sich neben ihren beruflichen Tätigkeiten den Freiraum, sich dem Zeichnen und Aquarellmalen zu widmen. Seit rund zehn Jahren ist sie auch von den Möglichkeiten der Acrylmalerei fasziniert. Sie besuchte daher verschiedene Kurse und intensivierte zusätzlich ihre Malerei zu Hause. Da sich Henrike Klopffleisch schon immer für Menschen interessiert hat, entstanden viele Bilder als Collagen mit verzerrt gezeichneter menschlicher Figur kontrastierend zum abstrakt an-

gelegten Hintergrund. Dadurch wolle sie Brüche zwischen angestrebter und realer Rolle im Leben sichtbar machen. Ihre zweite Liebe gehört den Pflanzen, die auch den Schwerpunkt der jetzigen Ausstellung bilden. Deren Kraft zu wachsen, zu blühen und zu reifen inspiriert die Malerin immer wieder. Die realistische Malweise der Blütenkelche und Blattstrukturen unterstreicht die Bedeutung der Pflanzen als Lebensquelle für den Menschen.

Die Bilder von Henrike Klopffleisch sind bis Ende Oktober zu den Öffnungszeiten des Standesamtes Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag auch von 14 bis 18 Uhr zu bewundern.



Henrike Klopffleisch lässt das Trauzimmer im Standesamt aufblühen.

Geschäftsleben

Das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) hat die Metzgerei Friedrich Seitz aus Friedrichsdorf für die hohe Qualität ihrer Produkte ausgezeichnet. Das Unternehmen erzielte bei der jüngsten DLG-Qualitätsprüfung für Schinken und Wurst in Köln drei Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedailien. Die Prüfung fand im Rahmen des DLG-EuroFoodTests, Europas größtem Qualitätstest für Lebensmittel und Getränke, in Köln statt. Dort wurden die Produkte umfassend sensorisch analysiert und um weitere Untersuchungen ergänzt.

ai-Gruppentreffen

Friedrichsdorf (fw). Die Amnesty International (ai)-Gruppe Friedrichsdorf/Bad Homburg lädt ein zum nächsten Gruppentreffen am Dienstag, 21. April, um 20 Uhr im „Haus der Lebendigen Steine“, Obere Römerhofstraße. Thema ist die Situation in Tibet.

STEINBERG

wir schließen

RÄUMUNGS- VERKAUF

bis 30. 4. 09

im Schnitt

50% reduziert

wir kaufen Ihr Altgold zu
Top-Konditionen
(auch als Anzahlung)

Louisenstraße 76 (LOUISE ARKADEN) 61348 Bad Homburg v.d.H.



ZAHNARZTPRAXIS
Prof. (Moskau) Dr. Albina launert
Zahnärztin

Mo.- Fr. 8.00 - 20.00
 Alle Kassen u. Privat
 www.dr-launert.de

Notfallbehandlung
 Behandlung unter Narkose
 Implantologie - Chirurgie
 Funktionsanalyse
 Parodontologie
 Ästhetik - Prophylaxe
 Laserbehandlung - Bleaching

Louisenstrasse 69
 61348 Bad Homburg

Telefon 06172 - 682 682 0

Aria
Teppich-Werkstatt
 Reparatur & Fachwäsche
 seit 30 Jahren Erfahrung
 Gratis Abhol + Bringdienst
P im Hof
 Wallstr. 18 · Bad Homburg
 Tel. 0 61 72 / 68 23 93

Keine Vogelstimmen

Kirdorf (hw). Die Vogelstimmenwanderung der NABU-Ortsgruppe Kirdorf am Sonntag, 19. April, im Kirdorfer Feld fällt aus organisatorischen Gründen aus.

Gemeinsam frühstücken

Bad Homburg (hw). Zum zweiten Mal kommen Jung und Alt am Freitag, 24. April, von 9 bis 11.30 Uhr beim Roten Kreuz in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 zusammen und frühstücken gemeinsam. Ältere Menschen haben hier die Möglichkeit soziale Kontakte zu knüpfen und Kinder lernen gesunde Lebensmittel kennen. Großeltern sind eingeladen, einen Vormittag zusammen mit ihren Enkeln zu verbringen. Das gemeinsame Frühstück bietet auch älteren Menschen, die keine eigenen Enkelkinder haben, die Möglichkeit, mit Kindern in Kontakt zu kommen. Erwachsene zahlen fünf Euro, Kinder zahlen nichts.

Fußballturnier um Mitternacht

Friedrichsdorf (fw). Am Freitag, 24. April, können Jugendliche zu nächtlicher Stunde um den Wanderpokal der Friedrichsdorfer Stadtjugendpflege kicken. Das Turnier findet in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule, Hoher Weg, statt. Gespielt wird in festen Mannschaften (Torwart und vier Feldspieler) mit fliegendem Auswechseln. Einlass in die Halle ist um 22 Uhr, Beginn ist um 22.30 Uhr, das Ende wird gegen 1.30 Uhr sein. Die Anmeldung der Mannschaften für diese kostenfreie Veranstaltung findet von 22 bis 22.30 Uhr in der Halle statt, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Einlass für 15- bis 21-Jährige ist nur mit sauberen Hallenschuhen mit heller Sohle.



WELLNESSTAGE
20.04. bis 26.04.2009

Wir laden Sie herzlich ein unseren Premium Club kennenzulernen. Testen Sie unverbindlich unsere vielfältigen Fitness- und Wellnessangebote in einer einzigartigen Atmosphäre.

Kosmetik, Massagen, Ernährungstipps und Yogakurse erwarten Sie!



HealthCity Premium · Niederstedter Weg 12 · 61348 Bad Homburg
 06172/30 99 99 www.healthcity.de

Über 500 Ostereier lösten Gipfelsturm aus

Hochtaunus (jop). Erwachsene und Kinder tummelten sich am Ostermontag auf dem Großen Feldberg, um das Ostereiersuchen zu erleben, das alljährlich vom Restaurant-Pächter des „Feldberghofs“, Peter Stürtz, für die Kinder organisiert wird. Das Sonnenwetter hatte eine Autokarawane und zahlreiche Motorradfahrer auf den Taunusgipfel gelockt, der einem Sonnenhügel glich, denn neben Tischen und Stühlen hatte man auch Liegestühle aufgeklappt. Auf den Parkplätzen herrschte um die Mittagstunde drangvolle Enge, und als Peter Stürtz kurz vor 14 Uhr per Megaphon den Kindern die Spielregeln für das große Eiersuchen erklärte, hatte sich um ihn eine dichte Menschentraube gebildet. Diesmal war der Babyhügel vor der rechten Seite des Feldberghofes platziert, auf dem kurz vor dem Start die bunten Eier im Gras hinter einem Strauch verborgen wurden. Wie üblich orientierten sich mehrere Väter und Mütter bereits vorher, wohin sie ihren Nachwuchs schicken mussten, um möglichst viele Eier zu finden. Dies, obwohl der Veranstalter über 500 Eier für die kleinen und größeren Kinder, die am Abhang des Falkenhofes suchten, versteckt hatte. „Für jeden sind mindestens drei Eier da“, beruhigte Stürtz die wartende Kinderschar und wies darauf hin, dass es für die

nummerierten Eier einen Sonderpreis gab, den Annelie Stürtz und Schwiegertochter Claudia hinter einem langen Tisch an die glücklichen Finder aushändigten. Die Preise konnten sich sehen lassen: Reisetaschen, Basketball-Kappen, nützliche Zettelblöcke, CDs mit Andersens Märchen und Süßigkeiten. Mit leuchtenden Augen nahm die dreijährige Kitty als eine der ersten Finderinnen ihren Sonderpreis für das Ei mit der Nummer 31 in Empfang. Dabei durften sich die Kinder, solange der Vorrat reichte, selbst ihre Preise aussuchen. Die achtjährige Katharina, die mit ihren Schulfreundinnen Joana und Maria ebenfalls gespannt auf den Start zum Eierlauf gewartet hatte, entschied sich für einen lilafarbenen Mini-Lastzug. Ein Exemplar davon hatte Stürtz hinter einem gelben Plakat versteckt und als Litfasssäule umfunktioniert, die Hinweise auf Uhrzeit und Platz für die Eiersuche gab. Hier ging gerade der Lufthansa-Pilot Jan Zander aus Bad Homburg mit Töchterchen Mia vorbei, während Ehefrau Kerstin Ausschau nach ihren Söhnen Tom und Nick hielt, die sich natürlich mehr für die Motorräder als die Ostereier interessierten. Für viele Familien ging ein erlebnisreicher Ostermontag auf dem Großen Feldberg zu Ende, der diesmal einen wahren Gipfelsturm ausgelöst hatte.



Vor dem Run auf die Ostereier erklärte Peter Stürtz per Megaphon den Kindern die Spielregeln für das große Eiersuchen. Foto: jop

Engpass in der Kurhausgarage

Bad Homburg (hw). Aufgrund zweier Parallelveranstaltungen am Montag, 20., und Dienstag, 21. April, im Kurtheater und Kongressbereich des Kurhauses kann es zu Engpässen in der Kurhausgarage kommen. Die Kur- und Kongress-GmbH empfiehlt den Besuchern, rechtzeitig die Kurhausgarage anzufahren oder gleich auf die Schlossgarage auszuweichen. Theaterbesucher, die in der Kurhaus- oder der Schlossgarage parken, haben die Möglichkeit, vor der Theaterveranstaltung oder in der Pause im Theaterfoyer ein verbilligtes Abendticket zu erwerben.

Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Am Sonntag 19. April, findet von 10 bis 15 Uhr in der Rathaus-Ladengalerie ein großer Flohmarkt statt. Von Medien über Spielzeug und Kinderkleidung sowie Haushaltswaren ist alles vorhanden. Der Eintritt ist frei. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Veranstalter ist die Werbegemeinschaft Rathaus-Ladengalerie.

Wir machen die Pflege mobil.

Ambulanter Dienst des Rind'schen Bürgerstifts sorgt für Gesundheit, Service und Pflege mit Herz.

Kaum ein Jahr ist es her, dass der »Ambulante Dienst« des Rind'schen Bürgerstifts seine Pforten geöffnet hat. Und schon heute sind die blauen Mini Cooper, in denen die Mitarbeiter Gesundheit, Pflege und Service direkt an die Haustür bringen, ein vertrautes Bild auf den Straßen Bad Homburgs und der näheren Umgebung. Was den »Ambulanten Dienst« des Rind'schen Bürgerstifts besonders auszeichnet: Ganzheitliche Pflege und Betreuung sind schon von Anfang an in guten Händen. Zunächst beginnt dies mit ausführlicher Beratung und Unterstützung

beim Kontakt mit Kostenträgern. Auch Angehörige werden umfassend informiert und auf Wunsch in die Pflege einbezogen. Um alles andere kümmert sich dann ein sympathisches und kompetentes Team. Das breite Serviceangebot orientiert sich dabei ganz gezielt am individuellen Bedarf. Leistungen werden maßgeschneidert zusammengestellt. Neben medizinischer Versorgung erleichtern beispielsweise auch Hilfen im Haushalt, Begleitung bei Arzt- und Behördengängen oder aktive Freizeitgestaltung den Alltag. Dank dieser erstklassigen Pflegequalität können Betroffene auch bei alters- oder krankheitsbedingten Einschränkungen in der vertrauten Wohnung bleiben. Und die Angehörigen haben das beruhigende Gefühl, dass Pflege und Betreuung immer in guten Händen sind.

Anruf genügt: Mehr Infos zum »Ambulanten Dienst« unter der kostenlosen Infoservice-Nr. 0800 – 5590111. Auskünfte zu stationärer Pflege oder betreutem Wohnen unter 06172-891-0.

Ambulanter Dienst im Überblick

- Grund-, Behandlungs- und Überleitungspflege
- Pflege auch sonn- und feiertags
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Essen auf Rädern und Hausnotruf
- persönliche Beratung durch ein freundliches Team: Sprechzeiten Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
- Kurse für Angehörige



Rind'sches Bürgerstift
Ambulante Dienste



»Die Pflege kommt von Herzen. Die Hilfe direkt an die Haustür. Beim Team des Rind'schen Bürgerstifts fühle ich mich immer in guten Händen.«

Rind'sches Bürgerstift
 Ambulante Dienste
 gemeinnützige GmbH

Gymnasiumstraße 1-3
 61348 Bad Homburg
 info@rindsches-buergerstift.de
 www.rindsches-buergerstift.de

Jetzt spriecht der Taunus-Spargel!

Ab Freitag, 17. April 2009, 9 Uhr frisch vom Feld auf Ihren Tisch!

SPARGEL



täglich frisch!

Der Taunus-Spargel wird auf dem Feld in Ober-Eschbach gestochen - direkt nebenan in der Scheune gewaschen, sortiert und verkauft. Auf Wunsch auch geschält.

Feinschmecker bestätigen: besser und leckerer gehts nicht. Direkt vom Feld - aufbereitet wie für das Delikatessengeschäft und mit der modernsten Schältechnik geschält.

Bauer Würfl-Scheune direkt am Spargelfeld Bad Homburg/Ober-Eschbach - Südring

Mo-Fr 8.30 - 18.30, Sa 8.30 - 13.00, So 8.30 - 12.00 Uhr

Sie erreichen die Bauer Würfl-Scheune über Südring - Ortsumgehung Ober-Eschbach in Richtung Ober-Erlenbach, links zum Gewerbegebiet Atzelnest (Hewlett Packard), rechts die Südring-Überführung geradeaus zur Scheune.



www.bauer-wuerfl.de - Tel. 06051-927150

Umleitung der Buslinie 6

Bad Homburg (hw). Wegen der zwei großen Sportveranstaltungen auf dem Reiterhof Fichtenhof im Usinger Weg an den nächsten beiden Wochenenden können die Haltestellen Sportzentrum Nordwest, „Usinger Weg“, „Im Lehmkaufsfeld“ und „Kolpingstraße“ (in Richtung Weißkreuzweg/Innenstadt) von Samstag, 18., bis Sonntag, 19. April, und von Donnerstag, 23., bis Sonntag, 26. April, jeweils von Betriebsbeginn bis Betriebsende nicht angefahren werden. Im Usinger Weg/ Ecke Lehmkaufsfeld Richtung Friedhof wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Stadtbusse der Linie 6 fahren vom Kirdorfer Kreuz über Weißkreuzweg – Haltestelle Kolpingstraße – Im Lehmkaufsfeld – Usinger Weg (Ersatzhaltestelle) – Weißkreuzweg – Haltestelle Kolpingstraße (hier hat der Bus einige Minuten Pause) – Lehmkaufsfeld – Usinger Weg (Ersatzhaltestelle „Friedhof“ gemäß regulärer Linienführung.

Sichere Internetnutzung

Bad Homburg (hw). Über die „sichere Internetnutzung“ geht es in einem kostenlosen Vortrag im Internetcafé 50plus in der Seniorenreife Gotenstraße am Freitag, 17. April, um 10 Uhr. Der Vortrag informiert über die sinnvolle Nutzung von PC bzw. Notebook. Auch die für die Internetnutzung erforderlichen Angebote einiger Provider und die gängigsten Browser werden besprochen und am Bildschirm gezeigt.

Künstlerischer Osterspaziergang

Bad Homburg (hw). Zur Finissage der Ausstellung „Christoph Brech. Passagen“ veranstaltet die Altana Kulturstiftung am Sonntag, 19. April, einen künstlerischen Osterspaziergang. Alle Sinne soll dieser kurzweilige Streifzug durch die aufblühende Gartenlandschaft im Schlosspark ansprechen. Kunst, Literatur und Musik sorgen für ein heiter-besinnliches Vergnügen am Sonntagmorgen. An verschiedenen Stationen im Schlosspark treffen die Spaziergänger auf Musik, Chor- und Sologesang und Rezitationen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Spaziergang startet um 11.30 Uhr am

Schlosspark an der Dorotheenstraße und dauert ca. 90 Minuten. Die Teilnahmegebühr in Höhe von sieben Euro kann nur im Vorverkauf im Sinclair-Haus entrichtet werden. Noch wenige Karten sind verfügbar. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bei schlechtem Wetter fällt der Osterspaziergang aus. Die entrichteten Teilnahmegebühren werden dann erstattet.

Der Osterspaziergang ist eine Kooperation der Altana Kulturstiftung mit der Erlöserkirche, in der noch bis zum 19. April die Installation „Paradiso“ von Christoph Brech zu sehen ist, und dem Schloss.

Kübelpflanzenseminar im Schloss

Bad Homburg (hw). Wer seine exotischen mediterranen Pflanzen im vergangenen Winter im Freien hat überwintern lassen, wird sich wahrscheinlich von einigen dieser Pflanzen auf Grund von Frostschäden verabschieden müssen.

Mit Hilfe der Orangerie als Überwinterungsort aus dem 19. Jahrhundert haben es die Schlossgärtner natürlich ungleich leichter, ihre Citrus-, Palmen-, Oleander- und alle anderen Kübelpflanzen zu überwintern. Ihre Erfahrungen durch die von ihnen gepflegten,

über 200 Kübelpflanzen werden sie interessierten Kübelpflanzen-Hobbygärtnern am Freitag, 17. April, um 15 Uhr im Rahmen eines Kübelpflanzenseminars in der Orangerie des Schlossgartens weitergeben. Der für die Kübelpflanzen zuständige Orangerieur Till Strohbusch wird auf alle Probleme, von der richtigen Erde über den Pflanzenschutz und Überwinterungsmöglichkeiten, eingehen. Anmeldungen nehmen die Schlossgärtner unter Tel. 9262169 entgegen. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro.

Neue Krippe für 50 Kinder

Bad Homburg (hw). Der Magistrat hat eine Änderung des Bebauungsplanes 100 in die Wege geleitet. „Wir wollen damit den Bau einer städtischen Kinderkrippe an der Dietzheimer Straße möglich machen“, sagt Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr. Die Stadt plant an dieser Stelle den Bau einer Kinderkrippe zur Betreuung von Kindern bis zu drei Jahren. 50 Kinder sollen dort einmal in fünf Gruppen betreut werden können. Das Gebäude wird auf dem Grundstück Dietzheimer Straße 20 nördlich der Durchfahrt zum Festplatz errichtet werden. Bei der Änderung des Bebauungsplans passt die Stadt

die möglichen Baugrenzen an Überlegungen für den Bau einer Krippe an. Laut Bebauungsplan ist an dieser Stelle ein bis zu drei Stockwerke hohes Gebäude möglich. Die Stadt lässt derzeit einen Entwurf für eine zweieinhalb Stockwerke hohe Einrichtung ausarbeiten.

Zudem erweitert die Stadt den Weg zwischen Dietzheimer Straße und Festplatz um fünf Meter. Damit beseitigt die Stadt ein Nadelöhr. Während des Laternenfestes hatte sich immer wieder gezeigt, dass der Durchgang zu schmal ist und die Anbindung an das Geschehen in der Stadt fehlt.

Deckenschau bei Plameco-Fachbetrieb Rhein-Main

Zimmerdecke schnell montiert

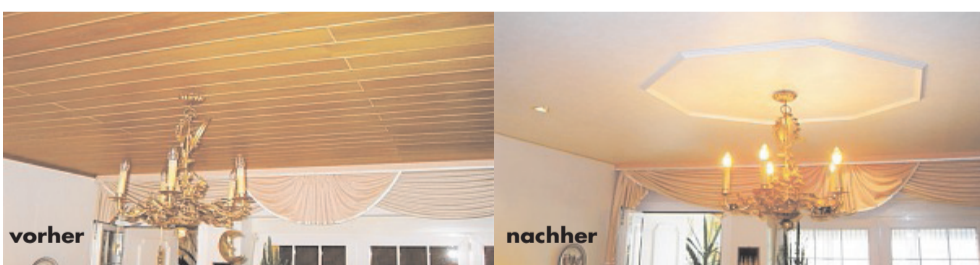


Plameco-Fachberater Frank Wehmöller

Möchten Sie demnächst Ihre Zimmerdecke neu gestalten, weil sie Risse oder Flecken aufweist oder weil sie nicht mehr zur Einrich-

tung passt? Dann kommen Sie zur Firma Plameco in Frankfurt. Hier wird nach dem Plameco-System gearbeitet. Dieses System bietet eine neuartige Decke, die es auf Wunsch mit integrierter Beleuchtung gibt. Sie verleiht jedem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Die Decke kann innerhalb eines Tages montiert werden, ohne dass der Raum ausgeräumt werden muss. Eine Plameco-Decke besteht aus einem hochwertigen Kunststoff und ist in rund 100 Farben und Varianten mit oder ohne Verzierung erhältlich, passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern. Stimmungsvolle Akzente setzt eine nach Ihren Wünschen installierte Beleuchtung. Alle Leistungen gibt es komplett und aus einer Hand! Weitere Vorteile dieser

Designerdecke liegen in der Beschaffenheit des Materials, denn Plameco-Decken sind hygienisch, staubdicht, antistatisch und pflegeleicht. Als besonders wichtig für den Einsatz in Küche oder Badezimmer erweist sich, dass jede Decke auch schimmelabweisend sowie algen- und bakterienhemmend ist. Weiterhin ist das Material unempfindlich gegenüber Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Plameco-Decken sind die ideale und langlebige Lösung für jede Zimmerdecke. Plameco lädt dieses Wochenende von 10.00 bis 17.00 Uhr zu einem Besuch in ihren Ausstellungensräumen in der Rat-Beil-Str. 55, 60318 Frankfurt/M., Nähe Hauptfriedhof ein.



Einladung zur DECKENSCHAU

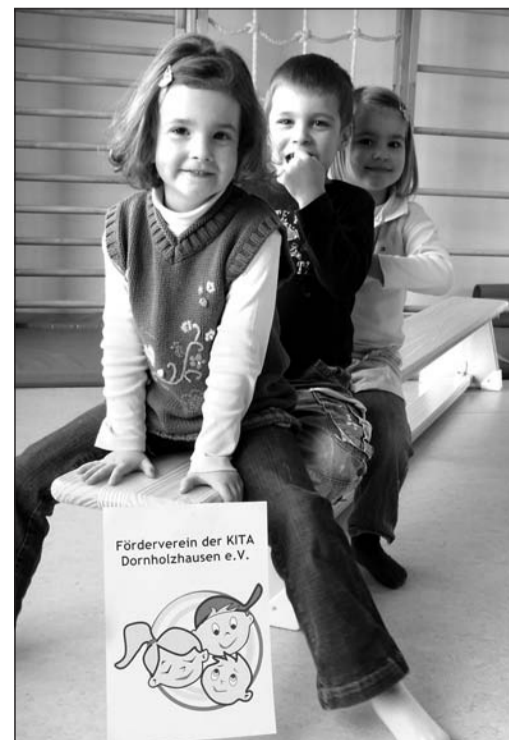
Samstag, den 18.04.09 und Sonntag, den 19.04.09, von 10 bis 17 Uhr, in der Rat-Beil-Straße 55, 60318 Frankfurt/M., Nähe Hauptfriedhof

Eine neue (T)Raumdecke an nur einem Tag montiert!

- ✓ schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- ✓ kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- ✓ pflegeleichtes Material!
- ✓ Beleuchtung nach Wunsch!
- ✓ schwer entflammbar (B1 laut DIN)!
- ✓ feuchtigkeitsbeständig!
- ✓ thermisch isolierend!
- ✓ akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und seit 25 Jahren bewährten Deckensystems!

PLAMECO -Fachbetrieb Rhein-Main
Rat-Beil-Straße 55 · 60318 Frankfurt/Main
Öffnungszeiten: Di. + Do. 14-18 Uhr, Sa. 12-16 Uhr
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: **069 / 89 90 67 44**



Über eine neue Turnbank freuten sich die Kinder der Kindertagesstätte Dornholzhausen.

Den Wechsel wählen.

Michael Korwisi unabhängig-bürgernah

So geht's!

Hausgeräte Horn
 Ober-Eschbacher Str. 3 · HG/Ober-Eschbach
 Tel. 06172/6816717 · www.horncenter.de

Attraktive Frau, 50, schlank, blond, gebildet, sucht den vermögenden großzügigen Herren. Zuschriften unter Chiffre 16/3

Kouskous und Früchte im Schatten von Krokodilen

Gonzenheim (ach). Rhythmische Trommelklänge zum Festmahl aus Kouskous mit Hähnchen, das mit den Fingern gegessen wurde, dazu Gemüse und Früchte, die unter überlebensgroßen Löwenbildern im Schatten von Krokodilen und Schlangen gleich doppelt gut schmeckten – das war ein würdiger Abschluss des Ferienprojekts „Afrika, Afrika!“ der Kinderkunstschule in Gonzenheim. „Jetzt wisst ihr, warum ihr euch die Finger gut waschen musstet. Wenn ihr damit esst, wäre euer Reis sonst grün geworden“, rief Kinderkunstschul-Leiterin Petra Kirchberg ihren vier- bis zehnjährigen Künstlern zu. Doch die waren nun ganz konzentriert, auf dem Weg von der Schale zum Mund kein Reiskorn zwischen den Fingern durchgleiten zu lassen. Grüner Reis? Der Gedanke konnte doch die kleinen Kunstschüler nicht schrecken. Im Lauf der Karwoche waren sie so kreativ mit Farben und Materialien umgegangen, dass grüner Reis zum Mittagessen allenfalls ein schräges i-Tüpfelchen gewesen wäre. Inspirieren lassen hatten sich die Kinder, die Leiterin und erstmals zwei Praktikantinnen – Kirchbergs Tochter Mara mit ihrer Freundin Farina von der Emden – von Annelies Schwarz' Kinderroman „Ich wär so gern bei dir in Afrika“. Aufmerksam hörten die Kinder zu, speicherten alles, was sie da über den schwarzen Kontinent hörten, und gingen mit dem notwendigen Hintergrund ans Werk, als es galt, Stämme von Eingeborenen und Löwen zu malen, Trommeln und Regenmacher zu basteln, aus Pappmaschee Krokodile und Schlangen zu formen. „Mir haben am besten die Löwen und die Krokodile gefallen“, verkündete Jannik (6). Maxim (5), Vincent (7) und Paula (6) stimmten zu. Doch Karl-Gustav (8) widersprach:

„Die Trommeln waren schöner.“ Dieser Ansicht waren auch Talina (7), Tiara (5), Alba (4) und Stuart (6), sonderbarerweise auch wieder Maxim und Paula. „Beides war am schönsten“, so die einfache Erklärung der beiden. Lara (7) fand neben den Trommeln noch die Schlangen am schönsten, nicht die Löwen. Dafür outeten sich Charlotte (9), Sophie (9) und Antonia (6) als eindeutige Löwen-Fans. „Ich hab sogar schon mal echte Löwen gesehen“, verkündete Antonia. Nicht etwa im Zoo, sondern als sie ihre Tante in Afrika besucht hat. „Ich fahr über Ostern auch weg“, teilte Tiara mit. Nicht etwa nach Afrika, sondern „nach Wien“. „Und ich nach Heiligendamm“, konterte Lara. Bei Paula ging's nach Sylt, Jannik besuchte seine Oma. „Ich bleib Ostern zu Hause“, sagte Vincent, „Ostereier suchen, aber man weiß ja nie, wo die sind“. Felix erzählte, er habe schon Ostereier gefärbt. Fürs Osternest? – „Nein, ich hab alle schon aufgegessen.“ Ehe die Gedanken allzu sehr in die zweite Hälfte der Ferien abschweiften, zu der die Eltern ihre Kinder am Donnerstag Mittag abholten, gab's zum Abschied noch ein gemeinsames Trommelkonzert auf den selbst aus Blumentöpfen, Pergament und Kleister gefertigten Instrumenten. Wie innig die Kinder in nur vier Tagen beim Malen und Basteln zwischen 9 und 14 Uhr zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen waren, zeigte der harmonische Rhythmus, den eine einzige Handbewegung Kirchbergs laut anschwellen oder fast verstummen ließ. Natürlich durften die Kunstwerke und die Erinnerung an vier tolle Kunsttage mit nach Hause genommen werden. Und beim nächsten Ferienkurs trifft man sich wieder in der Kinderkunstschule.



Zum Abschluss des Ferienprojekts „Afrika, Afrika!“ der Kinderkunstschule wurde kräftig getrommelt. Foto: ach

Barmusik und One-Man-Show

Bad Homburg (hw). Die „Silvertones“ kommen am Freitag, 17. April, um 20 Uhr in „Schumachers Bar & Trattoria“, An der Weed, um mit Swing und Barmusik zu unterhalten. Am Donnerstag, 23. April, tritt um 20 Uhr Peter Peters mit seinem Programm „Deutsch für Aufhörer und Wortgeschrittene“ auf. Er präsentierte dieses Programm mit großem Erfolg als erstes im Frankfurter Stalburg-Theater und trat dort insgesamt 40 Mal auf. Es darf mit einer geistreichen, verblüffenden, anregenden, hintergründigen, witzigen und unterhaltsamen One-Man-Show der besonderen Art gerechnet werden.

Basar in der Erlenbach-Halle

Ober-Erlenbach (hw). Am Samstag, 18. April, veranstaltet der Elternbeirat der städtischen Kita Ober-Erlenbach in der Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Straße 15, einen großen Basar. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet um 13 Uhr. An 40 Verkaufstischen wird gut erhaltene Baby- und Kleinkinderbekleidung sowie Spielzeug angeboten. Zur Stärkung können die Besucher aus einem reichhaltigen Kuchenbüfett wählen. Der Reinerlös aus dem Kuchenverkauf kommt einem Projekt der Kita Ober-Erlenbach zugute.



Einladung

Politische Matinée im Kleinen Tannenwald

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen sowie klassischer Musik lädt Sie unsere Oberbürgermeisterin

Dr. Ursula Jungherr

herzlich zum Rück- und Ausblick auf die Homburger Politik ein.

Sonntag, 19. April 2009

15 bis 18 Uhr im Kleinen Tannenwald.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! **CDU**

Passionsgeschichte in Jazz

Bad Homburg (kst). Die etwas andere Passionsgeschichte des schwarzen kanadischen Jazz-Pianisten und Komponisten Oscar Peterson, dargeboten vom Jazz Trio Kordes, hat die Zuhörer in der Englischen Kirche tief beeindruckt. Diese „Easter Suite“, die Peterson 1984 im Auftrag der BBC komponierte, „erzählt“ in neun kurzen Sätzen die Leidensgeschichte Jesu, beginnend beim „Letzten Abendmahl“ bis zu seiner furiosen, dramatischen und fröhlichen Auferstehung an Ostern. Der letzte Satz „Er ist auferstanden“ erklingt wie ein Jubelruf, der, vom Schlagzeuger Karl Godejohann aufgenommen, in die Welt hinaus schallt. Peterson hat seine musikalische Passionsgeschichte unter die Leitgedanken Versöhnung und Vergebung gestellt und damit ihre zeitlose Bedeutung hervorgehoben. Der Pianist Olaf Kordes und der Kontrabassist Wolfgang Tetzlaff, die zunächst als Duo aufgetreten sind, haben die Easter Suite 2005 transkribiert und 2006 den Schlagzeuger Karl Godejohann in die Formation aufgenommen. Klas-

sisch, melodios, mit Anklängen an Bach, wechseln sich lyrische Passagen mit hochdramatischen Momenten ab. Schlagzeug und Trommel rufen zum „Verhör“ (5. Satz), Bass und Piano stehen bei der Frage „Bist Du der König der Juden?“ (6. Satz) im Vordergrund. Emotionen wie Wut, Verzweiflung, Resignation werden im 7. Satz „Warum hast du mich verlassen“ hörbar. Er mündet in den „Passionschoral“, der getragen und melodios, zur „Auferstehung“ im letzten Satz hinführt. Diese Interpretation von drei herausragenden Musikern wurde vom Publikum mit andächtiger Begeisterung aufgenommen. Nach der Pause imponierte das Trio mit kammermusikalischen Jazzinterpretationen und Arrangements namhafter Komponisten, darunter von Oscar Peterson, Abdullah Ibrahim, Dean Martin, Duke Ellington und Johann Sebastian Bach. Die Soli haben ebenso fasziniert wie das homogene Zusammenspiel dieser drei engagierten und unjubilten Musiker. Sie haben ihre Zuhörer am Gründonnerstag eindrucksvoll auf das Osterfest eingestimmt.

Mein Tag
 mein Village

Outlet Shopping wie ich es mag!
 In über 100 Shops...

Wertheim Village
 OUTLET SHOPPING

Wertheim Village
 OUTLET SHOPPING
 A3 FRANKFURT – WÜRZBURG
 AUSFAHRT 66 (WERTHEIM/LENGFURT)
 MO BIS SA 10.00 – 20.00

KUNDE:	SMART SHOPPER
SEIDENSTICKER HEMD	49,95 19,95
ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE	0,00
TRIUMPH	NEU + NEU + NEU
PARKGEBÜHR	0,00
ORWELL HOSE	89,00 30,00
TOTAL: MEHR ALS OUTLET SHOPPING	

WWW.WERTHEIMVILLAGE.COM

bis zu **60%*** gespart!

*Gegenüber der ehemaligen UVR. Mehr Infos im Internet.

Bitte gehen Sie wählen!Damit Sie am 27. 4. nicht sagen müssen:
Das habe ich nicht gewollt!Für ein bürgerliches Bad Homburg:
Dr. Ursula Jungherr wählen!Freie Demokraten
Bad Homburg**FDP**

www.fdp-badhomburg.de

**HTG-Sportforum mit
den OB-Kandidaten**

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde lädt Mitglieder und Interessierte zum HTG-Sportforum am Montag, 20. April, um 19 Uhr in den Feri-Sportpark im Niederstedter Weg 2 ein. Der Diskussion um die Sportentwicklung in Bad Homburg stellen sich die drei Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl Dr. Ursula Jungherr, Karl Heinz Krug und Michael Korwisi.

**Ex-Sprintass Edgar Itt bei
D-Jugend-Fußballern der SGO**

Ober-Erlenbach (hw). Vor dem Hintergrund, dass überall in der Fachwelt diskutiert wird, ob der Fußball in Deutschland zu langsam ist, stellte sich das Trainerteam der SG Ober-Erlenbach um Chefcoach Stefan Hirschberg die Frage, was man im Trainingsalltag besser machen kann, um so den Anforderungen an den modernen Tempofußball gerecht zu werden und wie es um den Laufstil der jungen Spieler bestellt ist. Dank der Unterstützung der Mutter eines SGO-Fußballspielers, die sich an ihren ehemaligen Mitschüler Edgar Itt erinnerte, hatte man schnell einen Topfachmann gewonnen. Gerne kam der ehemalige Spitzenläufer und Olympiateilnehmer von 1988 über 400

Meter und 400 Meter Hürden in den Wingert-Sportpark, um eine einstündige Trainingseinheit mit der D-Jugend-Mannschaft zu absolvieren. Nach einer viertelstündigen Aufwärmphase wurde insbesondere im koordinativen Bereich gearbeitet. Individuell gab der Topathlet jedem einzelnen Spieler Tipps zur richtigen Körperhaltung und -spannung sowie zum richtigen Bewegungsablauf beim Sprint. Im Anschluss an die schweißtreibende Trainingseinheit gab es noch ein halbstündiges Abschlusspiel. Hier staunte Edgar Itt nicht schlecht über den guten konditionellen Zustand der Kicker, die in hohem Tempo den Ball durch die Reihen laufen ließen.



Der ehemalige Spitzenläufer Edgar Itt (4.v.l.) kam in den Wingert-Sportpark, um eine einstündige Trainingseinheit mit der D-Jugend-Mannschaft der SGO zu absolvieren.



Die Siegermannschaft aus der Kindertagesstätte Hessengärten freut sich über den Gewinn des Kita-Kicker-Cups.
Foto: jop

**Hessengärten holte
den Kita-Kicker-Cup**

Bad Homburg (jop). Zum vierten Mal holten sich die Kicker der Kindertagesstätte Hessengärten beim Hallenturnier in der Gesamtschule am Gluckenstein den Kita-Kicker-Cup. Der von Christian Röder für die Kindertagesstätte organisierte Wettbewerb erfreute sich von Jahr zu Jahr zunehmender Beliebtheit, so dass diesmal 16 Mannschaften um den Pokal kämpften.

Als sich die jungen Kicker vom Hessengarten nach dem gewonnenen Penalty-Schießen zum Gruppenfoto vor dem Hallentor versammelten, war ihnen der sportliche Erfolg an den freudestrahlenden Gesichtern anzusehen. „Wir haben das Turnier zum vierten Mal gewonnen“, freute sich Monika Degen, die Leiterin der Tagesstätte Hessengärten, die mit zehn aktiven Spielern und 19 Fans und den Erzieherinnen Angelika, Bianca, Carola und Ulrike den ganzen Vormittag über in der Sporthalle ihr Team coachte hatte. Pünktlich um neun Uhr piffte Daniel Matuschewski die erste Partie des Hallenturniers an. Daniel, der mit seinen Geschwistern Julia und Adrian dem Turnierchef Christian Röder als Schiedsrichter und bei der Ansage assistierte, ist aktiver Fußballer beim FC Bomber Bad Homburg, der in der Kreisklasse C spielt. Auch die zwölfjährige Juli und der elfjährige Adrian verstärken als talentierte Kicker das Bomber-Team. Die 16 Teams der Kinderhorde Bad Homburger Taunusstraße bis hin zum Oberurseler Zauberwald, einige sogar mit zwei und drei Mannschaften, jagten dem runden Leder hinterher. Es wurde jeder gegen jeden zweimal 30 Minuten gespielt. Am Ende lag die Mannschaft von Burgholzhausen knapp vor den Hessengärten und der

zweiten Mannschaft von Bad Soden. Doch Turnierchef Röder, der neben seinem Beruf als Erzieher auch als Fußballtrainer fungiert, ließ die endgültige Platzierung über ein Penalty-Schießen entscheiden. So hatte jede Mannschaft noch einmal Gelegenheit, ähnlich wie beim Eishockey mit einem Stürmer von der Mittellinie aus den Torwart am Elfmeterkreis zu überlisten. Hier zeigte sich die Cleverness mancher Feldspieler, aber auch die Reaktionsschnelligkeit der Goalkeeper, so dass nur knappe Ergebnisse wie etwa 2:1 oder auch 3:2 zum Sieg führten.

Am Ende ergab sich die Platzierung: 1. Hessengärten, 2. Burgholzhausen, 3. Schwalbach 2, 4. Bad Soden 2, 5. Nieder-Eschbach 1, 6. Kinderhaus 1, 7. Taunusstraße 2, 8. Zauberwald, 9. BWS 1 (Brandenburger/ Wallstraße/ Schulberg), 10. Kinderhaus 2, 11. Taunusstraße 1, 12. Bad Soden 1, 13. Schwalbach, 14. BWS 3, 15. BWS 2 und 16. Nieder-Eschbach 2.

Stadtverordnetenvorsteher Franz-Josef Ament übernahm für Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr die angenehme Aufgabe der Pokalübergabe, die nun bereits im 6. Jahr vom Rathaus für den Kickernachwuchs gestiftet wurden. „Das Turnier ist schon etwas Besonderes“, sagte Ament und bedankte sich bei allen Erzieherinnen und Organisatoren, „die zum Gelingen beigetragen haben“. An die DRK-Vertreter, Bergwachtleiterin Miriam Rohnfelder und Helfer Wolfgang Wissing und Junior wurden für ihren ehrenamtlichen Einsatz kleine Präsente überreicht. Und den Fair-Play-Pokal nahmen freudestrahlend Victoria und Zoé für ihr Team entgegen.

Viele Polos

von

EW • Moden

IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

**73-Jähriger mit
zuviel Alkohol im Blut**

Bad Homburg (hw). Ein schwarzer und ein silberner Ford Focus waren am Dienstagabend hintereinander auf der L 3003 aus Richtung Landratsamt in Richtung Ober-Eschbach unterwegs. Unmittelbar hinter einer Rechtskurve fuhr der 73-jährige Fahrer des silbernen Ford auf den schwarzen Ford auf. Die Unfallursache ist nach Angaben der Polizei auf den Genuss alkoholischer Getränke zurückzuführen. Bei dem 73-Jährigen wurde deshalb eine Blutentnahme angeordnet und der Führerschein wurde sichergestellt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von rund 550 Euro.

Teil 1: Waltraud Adler, Günter Allmann, Hanne Allmann, Arabela Alvatez, Dieter Astemer, Julia Baier, Helmut Barth, Sigrid Barth, Peter Bartsch, Julian Bartusch, Anatalia Bautz, Detlef Bautz, Marianne Beckert, Paul Beckert, Julian Berkner, Hildegard Blyß, Kurt Böck, Helga Burck, Guenter Braum, Katharina Braum, Werner Brosze, Hans-Georg Brum, Paula Clichon, Heinz-Peter Curdts, Françoise Debille, Lisa Dietrich, Werner Dietrich, Gojko Diyaklija, Hans-Werner Dippel, Jacob Donath, Werner Eckel, Margret Engel, Hans-Joachim Enke, Helmut Fischer, Monika Fischer, Stephanie Gast, Anneliese Glau, Erich Glau, Manfred Gönsch, Thomas Griffith, Helga Gruber, Karin Guba, Lothar Guba, Harry Haller, Michael Hampel, Jens Hanauer, Yvonne Hanauer, Renate Harrock, Wim Hensgens, Roswitha Herbst, Helga Herder, Wolfgang Herder, Klaus-J. Hettfleisch, Gustav Hildenbrand, Isabell Hillesheim, Gabriele Himmelreich, Reinhard Himmelreich, Susanne Höhler, Dennis Horstmann, Helene Fufsky, Anne Jost, Wolfgang Jost, Monika Jüngling, Peter Jüngling, Eva Kaminski, Wolfgang Kaulfuss, Irimi Kelesidou, Erna Kipper, Rolf Kipper, Josef Klement, Karin Klement, Horst Klemke, Hilde Krack, Walter Kranz, Dr. Thomas Kreuder, Hans Kron, Heidelore Kron, Harald Kubierschky, Anna Maria Kurz, Josef Kurz, Wolfgang Kaulfuss, Thomas Lichartz, Jecino Lourdes, Henny Ludwig, Heinz Mais, Waltraud Meier, Sanna Meinke, David F. Milleker, Florian Müller, Kahraman Musa, Heike Nentwig-Guba, Dr. Hans-Bernhard Nordhoff, Clarina Nueza, Anna Maria Ohlrogge, Christian Ohlrogge, Karl-Heinz Ott, Lo Palm-Scheel, Monika Pahl, Georgios Papadopoulos, Thomas Papadopoulos, Sepp Peklar, Friedel Pleines, Gisela Pleines, Alfred Raiser, Waltraud Raiser, Jasmin Reeves, Waltraud Reeves, Heide Rehberg, Sandra Rieß, Gisela Roggenhausen, Michael Rudolf, Birgit Sandrock, Sven Sandrock, Maria Santos-Hildenbrand, Astrid Schatta, Dr. Thomas Schaub, Peter Schmidt, Saskia Schnorrenberger, Wilma Schnorrenberger, Tanja Schott, Sabine Schön, Tris Schön, Gudrun Schütze, Waldemar Schütze, Gudrun Schmidt, Sigurd Schmidt, Bärbel Schwarz, Erhard Schwarz, Heinrich Seipel, Michael Seipp, Marga Sinemus, Günther Stiller, Johanna Sträter, Margarethe Stock, Martin Stock, Miodrag Stojkovic, Nada Stojkovic, Hans Theiß, Herbert Tschersisch, Ingeburg Tschersisch, Edith Völker, Tessa Volkmer, Stefanie Wassermeier, Heidrun Weber, Joe Whitney, Edgar Winkel, Kurt Wolff, Heidelore Wussow, Dr. Jochen Ziegler, Lisa Ziegler,...

Weitere Unterstützer sind willkommen: Sabine Schön, Landwehrweg 10, 61350 Bad Homburg, sabineschoen@hotmail.de



Oberbürgermeisterwahl
Bad Homburg
26. April 2009

Wir sagen
JA
zu
**Karl Heinz
KRUG**

www.krug2009.de

NEU **Haarstudio Suchy** **NEU**

Frühjahrszeit · Friseurzeit

Kostenlos holen wir Sie ab und bringen Sie gestylt zurück.

Täglich wechselnde AKTIONSPREISE!

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin.

Urseler Str. 47 · 61348 Bad Homburg
Telefon: 0 61 72/69 04 70



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!!!
Siemens, Bosch, AEG, Liebherr, Miele etc.

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung d. Altgerätes.

Zentrale: 65779 Kelkheim, Frankfurter Str. 3, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19 Uhr; samstags 10 – 14 Uhr, Inh. A. Hergt, Kelkheim, Tel. 06195/724907
61440 Oberursel-City, Holzweg 17, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18.30 Uhr; samstags 9 – 13 Uhr, Mi. nachm. geschlossen / Inh. A. Hergt, Tel. 06171/286462, Fax 06171/286436

KFZ-u. Reifen-Service

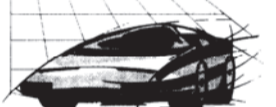


Immer günstige Angebote für Privat und Gewerbe
Karosserie-Neuteile · Glas · Bremsen · Stoßdämpfer
Auspuff-Sofort-Montage

Industriestraße 16 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172/22437 · Telefax 06172/26288

Karosseriebau GmbH

RAUCH



Karosseriebau für alle Fahrzeugtypen
Lackiererei, Mietwagen, Autoglas
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen und Unfallfahrzeugen
Industriestr. 18 · 61381 Friedrichsdorf
Telefon (06172) 72500
www.rauch-karosseriebau.de
Garantie mit Erfahrung

Wenn die Nachtigall ihr Revier verteidigt

Ober-Erlenbach (hw). Im Rahmen der Ober-Erlenbacher Naturtage findet am Sonntag, 19. April, die zweite Vogelstimmenwanderung im Erlenbachtal statt. Start der Veranstaltung ist um 7 Uhr am Parkplatz der Erlenbach-Halle. Es werden sicherlich 40 Arten zu hören bzw. zu sehen sein. Die Nachtigallen sind zwischenzeitlich eingetroffen und verteidigen mit Gesang ihre Reviere vor den Konkurrenten und den anderen Gesangsdarbiern wie Mönchgrasmücke, Gartengrasmücke und viele mehr.

Seminare für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Für alle, die den Sprung in die Selbstständigkeit wagen wollen, veranstaltet das Institut für Unternehmensgründung W. Nelles durch Beantragung von Fördergeldern in Zusammenarbeit mit den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel in der Wirtschaftsregion Bad Homburg dreitägige auf den Bundesrichtlinien basierende Seminare. Behandelt werden unter anderem Marketing, Rechtsform, Kalkulation, Steuer, Gewinnermittlung und Fördermittel. Ferner kann die Arbeitsagentur den Start in die Selbstständigkeit mit Beihilfen erleichtern. Für Gründungen aus der Hochschule werden spezielle Programme angeboten. Jeder Teilnehmer erhält kostenfreie seminarbegleitende Unterlagen sowie ein Zertifikat. Die Seminarräumlichkeiten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt laut Richtlinien 40 Euro. Seminartermin 1 ist vom 28. bis 30. April jeweils von 9 bis 18 Uhr, Seminartermin 2 ist vom 1. bis 3. Mai am Freitag von 15 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 9 bis 18 Uhr. Anmeldungen sind möglich unter Tel. 0241-94368810 oder unter www.ifu-nelles.de.



Angelica Augustsson, Siegerin des letztjährigen Großen Preises, wird beim „Fichtenhof Challenge“ an den Start gehen.

Anmeldungs-Flut für die „Fichtenhof Challenge“

Bad Homburg (hw). Über 140 Anmeldungen allein für die Springpferde-Prüfung M* zeigen den hohen Zuspruch aus allen Teilen der Reiter-Equipe für die Fichtenhof Challenge 2009. Da der Zeitplan aufgrund der vielen Nennungen umgestellt und erweitert werden musste, beginnt das Turnier schon am Donnerstag, 23. April.

Klangvolle Namen aus dem Pferdesport werden für das Turnier genannt, die bei den Prüfungen, wie dem Preis der Tivoli Film Produktion („Geld, Macht, Liebe“), dem Preis der Ann-Kathrin Linsenhoff, dem Preis des Porsche Zentrums Hofheim oder dem Preis der Neuen Presse Frankfurt an den Start gehen. Höhepunkt wird am Sonntag der „Große Preis der Merck Finck Privatbankiers“ ein S** mit Siegrunde sein. Daniel Etter aus der Schweiz bestreitet mit seinen Pferden noch das Rolex FEI Weltcup-Finale in Las Vegas, um dann direkt im Anschluss in Bad Homburg an den Start zu gehen.

Weitere klangvolle Namen sind Angelica Augustsson, Siegerin des letztjährigen Großen Preises und Teilnahme Europameisterschaft; Heinz Eufinger, amtierender Hessenmeister im Springen; Bernd Herbert, Angelina Herröder, Jörg Oppermann, Reto Ruffin (Schweiz), Ralf Runge, Frank Schiff (Luxemburg), Rolf Stumpf, Corinne Tanner (Schweiz) und Marcus Wenz.

Auch zur Junioren-Challenge haben sich sehr viele Teilnehmer gemeldet, sodass die Veranstaltung nun vom 17. bis 19. April stattfindet. Hier bietet sich den Zuschauern toller Sport der ambitionierten jungen Reiter mit interessanten Prüfungen vom einfachen Reiterwettbewerb bis zu einem Springen der Klasse M*. Neben den sportlichen Höhepunkten erwartet die Zuschauer an allen Veranstaltungstagen ein Gastronomiezelt auf dem Tribünenhang sowie weitere Attraktionen.

Kurs und Ausbildung bei den Maltesern

Bad Homburg (hw). Der Malteser Hilfsdienst Bad Homburg bietet am Wochenende 18. und 19. April einen zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs im Bürgerhaus Kirdorf an. In der Zeit von 9 bis 17 Uhr können die Teilnehmer alle erforderlichen Maßnahmen lernen, die bei Notfällen Leben retten und bedrohliche Situationen abwenden können. Am Dienstag, 21. April, beginnt bei den Maltesern eine Ausbildung zur Schwesternhelferin bzw. zum Pflegediensthelfer. Zur Teilnahme an dieser Basisausbildung im Pflegehilfsdienst ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich. Anmeldungen für beide Lehrgänge sind über den Kunden- und Mitgliederservice der Malteser, Tel. 84400 oder per E-Mail unter Post@Malteser-Bad-Homburg.de möglich. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich.

Leicht verletzt und hoher Blechschaden

Bad Homburg (hw). Beim Abbiegen von der Frankfurter Landstraße nach links in die Frankenstraße beachtete ein 23-jähriger Bad Homburger in seinem 3er-BMW am Dienstagmittag nicht eine entgegenkommende Mercedes A-Klasse, die von einer 31-jährigen Frankfurterin gelenkt wurde. Bei dem Zusammenstoß wurde der Mercedes um 180 Grad herumgeschleudert, der BMW fuhr gegen eine Grundstücksmauer und kam dort zum Stehen. Die 31-Jährige wurde mit leichten Verletzungen in die Hochtaunus-Kliniken eingeliefert. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beträgt nach ersten Schätzungen 25 000 Euro.



Ratgeber & Recht

– Anzeige –

Das Beweisverwertungsverbot einer Blutentnahme

von Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht Marc von Harten, Bad Homburg v.d.H.

Unter welchen Voraussetzungen eine Blutentnahme nicht verwertbar ist, ist seit einiger Zeit immer wieder Gegenstand gerichtlicher Entscheidungen. Grundsätzlich darf eine körperliche Untersuchung, dazu zählt auch eine Blutentnahme, nur durch einen Richter angeordnet werden, so steht es in § 81 a Abs. 2 StPO.

In dem hier zu entscheidenden Fall des OLG Hamm hatte der Polizeibeamte die Blutentnahme eines alkoholisierten Autofahrers ohne Einschaltung eines Richters angeordnet und damit gegen den

§ 81 a Abs. 2 StPO geregelten Richtervorbehalt verstoßen. Dies hat er nicht etwa wegen Gefahr im Verzug getan, sondern – so die Urteilsfeststellungen des OLG – „entsprechend einer langjährigen Praxis“. Der Polizeibeamte hatte sich darüber, ob Gefahr im Verzuge vorlag und ihm deswegen die Anordnungs-kompetenz (dann ausnahmsweise) zusteht, erst gar keine Gedanken gemacht.

Das Oberlandesgericht (OLG) Hamm hat daher mit Beschluss vom 12. März 2009 (Az. 3 Ss 31/09) entschieden, daß die Blutprobe zur Ermittlung der Blutalkoholkonzentration (BAK) unverwertbar ist, wenn die Blutentnahme nicht von einem Richter, sondern von einem Polizeibeamten angeordnet wurde und die Umgehung des Richters damit begründet wurde, daß dieses Vorgehen langjährige Übung sei.

Dieser Fall unterscheidet sich damit von den bisherigen vom Bundesverfassungsgericht entschiedenen Fällen zu diesem Themenkomplex. In einem Fall z.B. war zumindest versucht worden, den grundsätzlich vorgesehenen Eildienstrichter zu erreichen, was aber nicht gelang, so daß dann die Anordnung durch den zuständigen Bereitschaftsstaatsanwalt wegen Gefahr im Verzuge erfolgt ist.

Durch einen sachkundigen Verteidiger kann im Rahmen der Einsicht in die Ermittlungsakte geprüft werden, ob im konkreten Fall aufgrund einer groben Verkennung der Eilzuständigkeit des Richters möglicherweise ein Verwertungsverbot besteht. Ein solches Verwertungsverbot hat weitreichende Folgen, denn die entnommene Blutprobe darf dann gerichtlich nicht verwertet werden.

Marc von Harten, Fachanwalt für Strafrecht, Bad Homburg vor der Höhe www.strafverteidiger-vonharten.de

MARC VON HARTEN

Fachanwalt für Strafrecht, Spezialist für Verkehrsstrafrecht

Strafverteidigung rund um den Straßenverkehr, Verkehrsrecht, Unfallflucht, Drogen- und Alkoholfahrt, Bußgeldverfahren

TELEFON (06172) 66 28 00
NOTRUF (0171) 6 91 67 67

Louisenstraße 84, 61348 Bad Homburg v. d. H.
Weitere Informationen unter:
www.strafverteidiger-vonharten.de





Der Kohlenmeiler wird im Freilichtmuseum Hessenpark ab dem 17. April aufgebaut.

Der Kohlenmeiler wird im Hessenpark aufgebaut

Hochtaunus (how). Vom 17. April an können Besucher des Hessenparks den traditionellen Aufbau des Kohlenmeilers miterleben. Früher war vor allem in waldreichen Gegenden das Gewerbe der Kohlenbrenner weit verbreitet. Um die in einfachen Erdhütten tief in den Wäldern hausenden Köhler rankten sich wegen ihrer abgeschiedenen Lebensweise vielerlei Geschichten. So wurden die oft rußverschmierten Männer geradezu als Waldteufel oder Kinderschreck angesehen. Im Freilichtmuseum Hessenpark können die Besucher ab dem 17. April in mehreren Schritten hautnah erleben, wie ein Kohlenmeiler aufgebaut, gezündet, abgeschwelt und geöffnet wird und gleichzeitig etwas mehr über das Leben eines Köhlers erfahren. Die Arbeit des Köhlers beginnt mit der Ein-ebnung einer kreisrunden Fläche der sogenannten „Kohlplatte“. In deren Mitte werden dann mehrere lange Pfähle eingerammt. Da- durch entsteht eine kaminartige Röhre, in die

später die Holzkohle zum Entzünden des Meilers gefüllt wird. Auf diese Weise werden zwei Stockwerke Holz übereinander geschichtet. Danach bekommt der kegelförmige Meiler eine Abdeckung aus einer Laubschicht, Tannenreisig und feiner Erde, die ein Abbrennen des Meilers verhindern soll. Der Aufbau erfolgt im Hessenpark in drei verschiedenen Aufbauzeiträumen und erstreckt sich jeweils über mehrere Tage. Angezündet wird der Kohlenmeiler dann am 10. Mai. In den ersten Stunden muss das Feuer dabei genau kontrolliert werden. Die Kunst des Köhlers besteht in den folgenden Tagen darin, die Verbrennung durch kleine, in die Außenhaut gestochene Löcher, so zu führen, dass der Inhalt des Meilers gleichmäßig nach unten verkohlt. In den ersten Tagen muss der Meiler deshalb auch nachts ständig bewacht werden. Am 13. und 14. Juli wird der Meiler schließlich geöffnet und die fertige Holzkohle herausgezogen.

Neue Schauspiel- und Kostümführung im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 19. April, feiert die Schauspiel- und Kostümführung „A.R.M.U.T.“ um 13 Uhr Premiere im Freilichtmuseum Hessenpark. Weitere Termine unter www.hessenpark.de. Die einstündige Schauspiel- und Kostümführung startet zwischen 13 und 16 Uhr jeweils viertelstündlich. Treffpunkt ist der Bereich hinter der Museumskasse. „A.R.M.U.T.“ steht für Armut, Reichtum, Mensch und Tier und beleuchtet die Entwicklung der Landwirtschaft gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Bei der Schauspiel- und Kostümführung begegnen die Besucher dem Amtmann, der Marktfrau, dem Schulmeister oder den Bäuerinnen. Jeder von ihnen erzählt aus seiner ganz persönlichen Sicht von Miss-

ernten, Notzeiten und Unruhen im Jahr 1781. Trotz des ernsten Themas werden die kleinen Geschichten rund um die Dorfbevölkerung mit viel Witz erzählt und vermitteln auf amüsante Weise, wie die Landbevölkerung in Krisenzeiten lebte. Zum Inhalt: Nach einer schweren Hungersnot wird der Kartoffelanbau von der Obrigkeit verstärkt eingeführt. Zum Missfallen des Amtmannes rücken aber die Bauern nicht gerne von ihrer traditionellen Dreifelderwirtschaft ab. Da auch Straßenzölle und Abgaben die Preise der Waren auf dem Markt in die Höhe treiben, bahnt sich ein unheilvoller Konflikt an. Durch den beherzten Eingriff des Schulmeisters allerdings wird die Kartoffelernte für den folgenden Winter gesichert.



Bei der Schauspiel- und Kostümführung im Hessenpark begegnen die Besucher auch den Bäuerinnen.

Hopfenfeld wird angepflanzt

Hochtaunus (how). Die Veranstaltung zum „Tag des Bieres“, die am 25. und 26. April in Zusammenarbeit mit der Licher Brauerei im Freilichtmuseum Hessenpark stattfinden sollte, fällt aus, da sich die historische Brauerei und die dazugehörige Hofanlage noch in der Sanierung befinden und somit nicht genutzt werden können. In Anlehnung an den „Tag des Bieres“ wird es am Sonntag, 26. April, von 11 bis 17 Uhr eine Vorführung geben, bei der das Hopfenfeld im Hessenpark neu angepflanzt wird. Vorgeführt wird die Bepflanzung vom Ehepaar Gagger, welches aus der Halterttau, dem größten deutschen Hopfengebiet, stammt. Bei Interesse werden Hopfenpflanzen gegen eine geringe Gebühr auch an Museumsbesucher abgegeben.

Werbung bringt Erfolg





Sommer-Spezial-Preis!

Norwegen per Postschiff!

Kirkenes – Bergen

6-Tage-Seereise

Garantie Innen- oder Außenkabine
Inkl. Halbpension an Bord
Termine: Mai bis Oktober 2009

pro Person schon ab

Charterflüge ab Köln & München ab EUR 195,- pro Strecke,
Linienflüge ab allen deutschen Flughäfen

Preis vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf.



EUR 595,-

DER Reisebüro
Thomasstr. 6-8
45678 Musterstadt
Tel.: 0 61 72 / 2 80 84
badhomburg17@der.de
www.DER.de

Gut beraten Urlaub machen. 

Liebhaber von Metallbaukästen kommen im Freilichtmuseum Hessenpark bis Sonntag, 19. April, auf ihre Kosten. Im Rahmen der Sonderausstellung „Metallbaukästen – Womit Opa früher gespielt hat“ werden verschiedene Metallbaukastenmodelle präsentiert. Metallbaukästen zählten Anfang des 20. Jahrhunderts zum beliebtesten Jugendspielzeug, verloren aber seit den Sechzigerjahren wegen des zeitaufwendigen Verschraubens mehr und mehr an Bedeutung. Ein ganz besonderes Angebot gibt es für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Ferienaktion Technik. Am 18. und 19. April können

die kleinen Bastler unter Aufsicht selber schrauben und sich in der Fertigung eines Modells versuchen.

Aufbau des Kohlemeilers:
18. bis 20. April (erster Aufbauzeitraum), 24. bis 27. April (zweiter Aufbauzeitraum) und 1. bis 4. Mai (dritter Aufbauzeitraum), jeweils von 10 bis 17 Uhr. Das Zünden des Kohlemeilers erfolgt am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr, das Abschwellen des Kohlenmeilers findet ganztägig statt vom 10. bis 24. Mai. Geöffnet wird der Kohlenmeiler am 13. und 14. Juni jeweils von 10 bis 17 Uhr.

OBERURSEL

erleben

verkaufsoffener
Sonntag
mit über 120 Teilnehmern
12-18 Uhr



Samstag 10-18 Uhr & Sonntag 11-18 Uhr

Fahrzeugausstellung

in der Innenstadt von Oberursel










25.+26. April 2009

fokus 

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

408 Stunden wurden von der Jugendfeuerwehr geleistet

Dornholzhausen (rh). Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Dornholzhausen standen zwei Dinge: die Neuwahlen zum Jugendausschuss und die Übergabe eines Kühlschranks an den Feuerwehrnachwuchs.

Simone Brückner hatte vor zwei Jahren als Nachfolgerin von Angela Schlottmann das Amt der Jugendwartin der Freiwilligen Feuerwehr Dornholzhausen übernommen. Als stellvertretender Leiter der Jugendfeuerwehr wurde jetzt Lars Gerats wiedergewählt, ebenso Nadine Bubser als Gruppenleiterin. Zum Jugendsprecher wurde Moritz Wagner gewählt, zur Schriftführerin Charlotte Wagner und zum Getränkewart Karim Himeur.

Axel Schneider, Geschäftsführer der Firma Husky, Herstellung und Vertrieb von Großküchengeräten, überreichte der Jugendfeuerwehr Dornholzhausen einen Kühlschrank für ihre Getränke. Außerdem hatte er für die Jugendfeuerwehrlaute und ihre Ausbilder klei-

ne Huskys (Schlittenhunde) aus Plüsch mitgebracht und spendete der Jugendfeuerwehr noch zusätzlich 100 Plüsch-Huskys als Preise für die Kinderspiele beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Dornholzhausen am 1. Mai.

Die Jugendfeuerwehr Dornholzhausen besteht zurzeit aus 13 Jungen und zwei Mädchen. Im letzten Jahr hat sich die Dornholzhäuser Jugendfeuerwehr an 112 Tagen zum Übungsdienst, zur Ausbildung oder zu sonstigen Veranstaltungen getroffen. Dabei wurden 408 Stunden geleistet, die sich gliedern in 256 Stunden Lager und Fahrten, 112 Stunden Feuerwehrausbildung, 25 Stunden Basteln und Sport sowie 15 Stunden Allgemeine Jugendarbeit. Sepp Peklar erwähnte in seinem Grußwort der Alters- und Ehrenabteilung, dass aus der Dornholzhäuser Jugendfeuerwehr in den 42 Jahren ihres Bestehens schätzungsweise 80 Jugendliche in die Einsatzabteilung übernommen werden konnten.



Der neue Jugendausschuss der Jugendfeuerwehr Dornholzhausen mit (v.l.) Simone Brückner, Lars Gerats, Nadine Bubser, Moritz Wagner, Charlotte Wagner und Karim Himeur. Foto: rh



Fachbetriebe der Region

 **Rufen Sie an.**


 Anzeigen ausschneiden und aufheben

 **Bauunternehmung seit 1893**
ENGEL
 Das Bauunternehmen mit 114 Jahren Erfahrung und ausgebildeten Fachkräften.
 Neubauten, Umbauten, Reparaturen im und um das Haus.
 Beratung selbstverständlich auch an Wochenenden.
 Weinbergstraße 63 · 61440 Oberursel
 Tel. 0 61 72 / 3 33 42 · Fax: 0 61 72 / 39 03 95
 Email: Info@Hartmut-Engel-Bauunternehmung.de


 Beraten.
 Planen. Machen.
 Ihr Fliesen-, Fach- und Service-Partner.



Fliesen-Fachbetrieb
 Fliesenlegermeister
Heinrich Wehrheim
 Bachstraße 24
 61350 Bad Homburg
 Tel. (0 61 72) 8 15 03
 Fax (0 61 72) 85 91 42

 **Fabel**
 Bedachungen
 seit 1920
 Inh. Moriz Pilsel, Dachdeckermeister

- Dacheindeckungen
- Gerüstbau
- Solar
- Reparaturen
- Spenglerarbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidungen
- Notdienst

61350 Bad Homburg v.d.H.
 Ruf (0 61 72) 8 12 95 · Mobil (01 71) 4 21 23 34

 **Dachreiter**
 Bei uns bauen Sie **auf Natur!**

Unser ökologischer Baumarkt bietet Ihnen:
 Lehmputz • Dämmstoffe • Fenster • Türen • Lasuren • Holzschutz • Farben
 • Öle • Wachse • Putze • Tapeten • Massivholzböden • Korkbeläge •
 Terracotta • Teppiche • Solar- und Regenwassernutzungsanlagen
 Dachdecker und Spenglerarbeiten • Zimmerarbeiten • isofloc Fachbetrieb

Dachreiter GmbH Raiffeisenstraße 24-26 · 61191 Rosbach v.d.H.
 Tel. 0 60 03 / 93 43 - 0 • Fax 93 43 30 • Internet: www.dachreiter-gmbh.de
 E-Mail: info@dachreiter-gmbh.de • Mo. - Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

 **VOGTA**
 Dachdeckermeister GmbH

Wenn ▲Dächer ▲Fassaden ▲Abdichtungen dann

Telefon (0 61 72) 8 12 31
 Reparatur-Schnelldienst

Herrmackerstraße 7, 61350 Bad Homburg
 Dr.-Fuchs-Straße 1, 61381 Friedrichsdorf

Telefax (0 61 72) 8 45 62
www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de

Mitglied der Dachdecker Innung für den Hochtaunuskreis



Fachbetriebe der Region



Anzeigen ausschneiden und aufheben

 **Rufen Sie an.**

ZÖLLER & JOHN^{GM}_{BH}
 Maler- und Anstreicherbetrieb
 Eigener Gerüstbau und -verleih


 Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung Bad Homburg

Unser Leistungsprogramm jetzt zum Winterpreis:
 Vollwärmeschutz • Spezial-Fassadenanstrich
 Malerarbeiten • Tapezierarbeiten • Altbau-Sanierung
 Trockenausbau • Brandschäden • Wasserschäden

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 0 60 07 / 71 44 • Fax 0 60 07 / 93 06 44 • Handy 01 71 / 7 82 81 92
 E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Kanal-Reinigung
 Industriereinigung
 TV-Kanaluntersuchung

 **Dihn**

Tag und Nacht

Gregor Dihn Kanal- und Industriereinigung GmbH
 Gartenfeldstraße 10
 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

☎ 0 61 72 - 93 70 29
 0 61 71 - 88 78 60
 Fax 0 61 71 - 88 78 622
 www.dihn-kanal.de

Hoffmeister Haustechnik GmbH

● Heizung · Öl · Gas · Brennwerttechnik
 ● Sanitär · Sanierung · moderne Bäder
 ● Solartechnik · Wärmepumpen · Biomasse

Telefon 0 60 07 / 99 11 0
 Fax 0 60 07 / 99 11 22
 E-Mail info@hoffmeister-haustechnik.de

Benzstraße 4
 61381 Friedrichsdorf/
 Burgholzhausen

Rolladen und Sonnenschutz
 Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

 Ihr Familienbetrieb seit über 30 Jahren

Rolläden aller Art
 Fliegenschutz
 Garagentore
 Klappläden
 Alu-Haustüren
 Markisen
 Jalousien
 Elektroantriebe
 Verkauf
 Montage
 Kundendienst

Raabstraße 8
 61350 Bad Homburg
 Telefon 0 61 72 - 8 22 33
 Telefax 0 61 72 - 8 61 64
 www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
 Saalburgstraße 68
 Öffnungszeiten:
 Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr
 und nach Vereinbarung

Sie sollten sich unsere Rufnummer merken ... **8 10 14**

NOTDIENST über 8 10 14 oder über 0172/718 98 94
 auch am Samstag und Sonntag erreichbar.

 **GEBR. HETT** + seit 75 Jahren für Sie tätig +

Heizung Sanitär · Spenglerei · Energiesparsysteme
 Kirdorfer Straße 60 · 61350 Bad Homburg
 Telefon 0 61 72 / 8 10 14 · Telefax 8 10 16
 Internet: www.hett.de · e-Mail: info@hett.de

Baudekoration

 **Glück GmbH**
 MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
 Vollwärmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 · 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 · Fax 0 60 07 - 91 89 27

GARDINEN · TEPPICHBÖDEN · TAPETEN
POLSTEREI · SONNENSCHUTZ

 **kolass**
 Raumausstattermeister

Hugenottenstraße 91
 61381 Friedrichsdorf
 Tel. (0 61 72) 7 40 27
 wkolass@t-online.de
 www.wkolass.de

Unser Komplett-Service

 
CHEVROLET

Rund ums Auto

Opel und Chevrolet
 Service Partner

AUTOHAUS KOCH

seit über 35 Jahren

Max-Planck-Straße 24 · 61381 Friedrichsdorf
 Telefon (0 61 72) 73 18-0 · Telefax (0 61 72) 7 72 38
 Internet: www.opel-koch-friedrichsdorf.de
 E-Mail: info@opel-koch-friedrichsdorf.de

Filmfestival „Ausnahmestand“ läuft an

Von Bernd Ehmler

Hochtaunus. Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) des Hochtaunuskreises hatte in den vergangenen Jahren den „Tag der seelischen Gesundheit“ veranstaltet. „Die Aufmerksamkeit dazu hat deutlich abgenommen“ berichtet der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse. Darum hat sich der Hochtaunuskreis mit der Frage beschäftigt, wie man das Thema wieder stärker in die Öffentlichkeit bringen kann.

Dabei ist man auf das bundesweite Filmfestival „Ausnahmestand – Verrückt nach Leben“ aufmerksam geworden, das vom Verein „Irrsinnig Menschlich“ des Universitätsklinikums – Zentrum für psychische Gesundheit – aus Leipzig veranstaltet wird. „Daran haben wir uns angedockt“, so Dr. Müsse weiter. „Es ist ein Versuch. Tabus sollen aufgebrochen und Vorurteile beseitigt werden.“ Das Filmfestival läuft bundesweit schon seit Oktober 2008.

So organisiert der Hochtaunuskreis gemeinsam mit dem Diakonischen Werk, dem Haus Altkönig, der Jugendberatung und Suchthilfe JJ und der Stadt Oberursel das Filmfestival „Ausnahmestand“, das sich mit der psychischen Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auseinandersetzt. Vom 21. bis 25. April werden im Kino Bluebox Portstraße in Oberursel Spiel- und Dokumentarfilme präsentiert, die Einblicke in die jugendliche Gedanken- und Gefühlswelt geben.

Erster Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse, der die Schirmherrschaft für das Festival übernommen hat, stellte die Werbematerialien vor. Plakate und Flyer werden in den kommenden Wochen auf das Festival aufmerksam machen. „Das Projekt soll Jugendlichen einen Anstoß geben, sich mit psychischen Problemen auseinanderzusetzen bzw. diese offen anzusprechen und sie nicht als Tabu zu verstehen. Gleichzeitig wird die Chance größer, einer psychischen Erkrankung vorzubeugen, sie zu erkennen und sie zu behandeln“, erläutert Dr. Müsse.

An den Vormittagen sind Schüler und Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen im Hochtaunuskreis eingeladen, die Filme anzuschauen. Die Abendvorstellungen, die jeweils um 20 Uhr beginnen, richten sich an alle Interessierten.

Die acht Spiel- und Dokumentarfilme, die während des Filmfestivals gezeigt werden, geben Einblick in die jugendliche Lebenswelt mit allen Gedanken und Gefühlen, die die psychische Gesundheit beeinflussen können. Sehnsucht nach Liebe und Halt, Freundschaft, Respekt, aber auch Einsamkeit, Angst, Krisen, Krankheit sogar Suizid spielen eine Rolle.

„Wichtig ist uns in diesem Zusammenhang auch die Kooperation zwischen den Schulen und lokalen sowie regionalen Einrichtungen des Hilfs- und Beratungssystems auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit zu vertiefen und zu festigen“, so der Erste Kreisbeigeordnete mit Blick auf die Kooperationspartner Diakonisches Werk, Haus Altkönig und Jugendberatung und Suchthilfe JJ. Neben Mitarbeitern des Sozialpsychiatrischen

Dienstes des Hochtaunuskreises stehen erfahrene Gesprächspartner der genannten Institutionen den Schülern nach den Aufführungen zur Verfügung.

27 weiterführende Schulen im Hochtaunuskreis wurden angeschrieben, zwölf Schulklassen aus dem Hochtaunuskreis haben bislang ihre Teilnahme zugesagt.

Eröffnet wird das Filmfestival am Dienstag, 21. April, um 20 Uhr mit einer offiziellen Eröffnungsfeier und dem Film „Recovery“, der beschreibt, wie man nach einer psychischen Erkrankung wieder gesund wird. Dieser Film zeigt: Eine psychische Erkrankung ist kein Grund, die Hoffnung aufzugeben. Weitere Filme folgen bis Samstag, 25. April, jeweils ab 20 Uhr mit einem Begleitprogramm.

Dr. Müsse erläutert auch die Beweggründe für die Entscheidung zur Durchführung des Filmfestivals. Eine Studie des Robert-Koch-Instituts aus dem Jahr 2007 habe gezeigt wie wichtig dieses Thema gerade für Heranwachsende ist. Folglich gelten zwölf Prozent aller Kinder und Jugendlichen als psychisch auffällig und acht Prozent als wahrscheinlich auffällig. Über 1,5 Millionen Kinder leben mit Eltern zusammen, die an einer schweren psychischen Erkrankung leiden. Daneben konnte die Untersuchung erstmals dokumentieren, dass Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien häufiger psychisch auffällig sind und grundsätzlich einen schlechteren Gesundheitszustand haben.

Informationen zum Filmfestival finden Interessenten auch auf der Homepage des Kreises unter www.hochtaunuskreis.de direkt auf der Startseite.

Die ersten Euros und Decken fürs Tierheim

Hochtaunus (how). Viele Wolldecken und Handtücher wurden beim Hofflohmarkt in Bille's Stöberstübchen in Bad Homburg für das Tierheim Hochtaunus in Oberursel gespendet. Die Heimtierleiterin Nicole Vorlauf war ziemlich überrascht, als Sibylle Langvogt jeweils an zwei Sonntagen einen Berg von 80 Decken und 100 Handtüchern ins Tierheim brachte. Der Erlös inklusive Geldspenden ergab einen Betrag von 115 Euro. Dies ist ein Anfang für den geplanten Bau des neuen Tierheims. Zwar mag es im Vergleich zur benötigten Summe verhältnismäßig wenig erscheinen, doch wird gehofft, dass noch weitere Geschäftsleute ähnliche Ideen zur Unterstützung des Tierheims haben. Für weitere Geldspenden steht in Bille's Flohmarktstübchen, Bachstraße 21, in Bad Homburg-Kirdorf eine Spendenbox bereit.

Geschäftsleben

„Clever heizen – schöner baden“ lautet das Motto des Aktionstages bei **Huhn Bad + Heizung**, Niederstedter Weg 11, am Samstag, 18. April, von 10 bis 16 Uhr. Gezeigt werden die Annehmlichkeiten und Möglichkeiten, die neue Heizungs- und Energiesparanlagen bieten. Dabei darf auch ein Blick ins gerade modernisierte Bäder- und Wellnessstudio nicht fehlen. Es werden zwei Expertenvorträge stattfinden: Um 11 Uhr „Pellets – komprimierte Energie“ und um 14 Uhr „Heizkosten senken, aber richtig!“. Nach den Vorträgen ist die Möglichkeit gegeben, den Experten gezielte Fragen zu stellen.

Perspektivwechsel in der Lebensmitte

Bad Homburg (hw). Über Wechsel in der Lebensperspektive bei Menschen über 40 referiert die Bad Homburger Unternehmerin Monika Funsch am Dienstag, 28. April, von 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Funsch ist Inhaberin der „top forty Karriereberatung“ und hat für ihr Konzept einen Preis in der Reihe „Deutschland – Land der Ideen 2009“ erhalten. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Um Anmeldung wird gebeten bei der Kommunalen Frauenarbeit der Stadt Bad Homburg, Tel. 100-1022, E-Mail gaby.pilgrim@bad-homburg.de, bis 21. April. Ab 40 denken, handeln und leben die Menschen anders. Für viele ist diese Phase des

beruflichen wie privaten Umbruchs ist eine sehr spannende Zeit. Sie setzen andere Prioritäten und entwickeln eine andere Strategie, um auf der Karriereleiter weiter nach vorne zu kommen. Viele finden auch den Gedanken an eine Selbstständigkeit zunächst reizvoll: Endlich Unabhängigkeit erlangen und Selbstverantwortung für sich übernehmen. Funsch geht bei der Veranstaltung unter anderem auf berufliche und private Neuorientierung ein, auf Umbruchphasen als Chance, auf Selbstständigkeit als Existenz sichernde Alternative, auf die richtigen Strategien bei Hürden und auf die Frage des Alters bei der Existenzgründung.

Sportlicher Spaß beim Gesundheitswochen-Triathlon

Bad Homburg (hw). Zum sechsten Mal fällt am Sonntag, 10. Mai, der Startschuss für den Bad Homburger Gesundheitswochen-Triathlon, der weit über die Grenzen der Kurstadt hinaus bekannt ist und alle zwei Jahre rund 800 sportlich Aktive zählt. An dem Breitensportereignis können nicht nur ambitionierte (Freizeit-)Sportler teilnehmen, sondern auch Anfänger, Kinder ab zehn Jahren, ältere Menschen und private oder Firmen-Teams. Der Gesundheitskonzert Fresenius SE, der den Triathlon zusammen mit der Kur- und Kongress-GmbH sowie der Stadt Bad Homburg veranstaltet, nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen. Das Formular ist im Internet unter www.fresenius-de.com/triathlon zu finden. Anmeldeschluss ist der 4. Mai. Am Veranstaltungstag sind Nachmeldungen von 8.30 bis 11 Uhr vor Ort möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro und für Schüler ermäßigt acht Euro.

Die Strecken des Gesundheitswochen-Triathlons sind auch von weniger Geübten zu bewältigen, da sie weitaus kürzer sind als die des klassischen Triathlons. Im beheizten Seesdammbad werden 200 Meter geschwommen, die Radstrecke führt über drei Runden insgesamt zwölf Kilometer durch den Hardtwald und für das Laufen ist ein drei Kilometer langer Rundkurs im Kurpark vorgesehen. Der erste Startschuss erfolgt um 10 Uhr im Seesdammbad, danach wird im Zehn-Minuten-Takt in kleinen Gruppen gestartet. Anfänger und Ungeübte können Betreuer mitbringen, für Kinder, die ab zehn Jahren teilnehmen dürfen, ist sie bis zum Alter von 14 Jahren beim Radfahren sogar vorgeschrieben. Für alle Triathleten gilt bei dieser Disziplin Helmpflicht.

Der Gesundheitswochen-Triathlon wird von

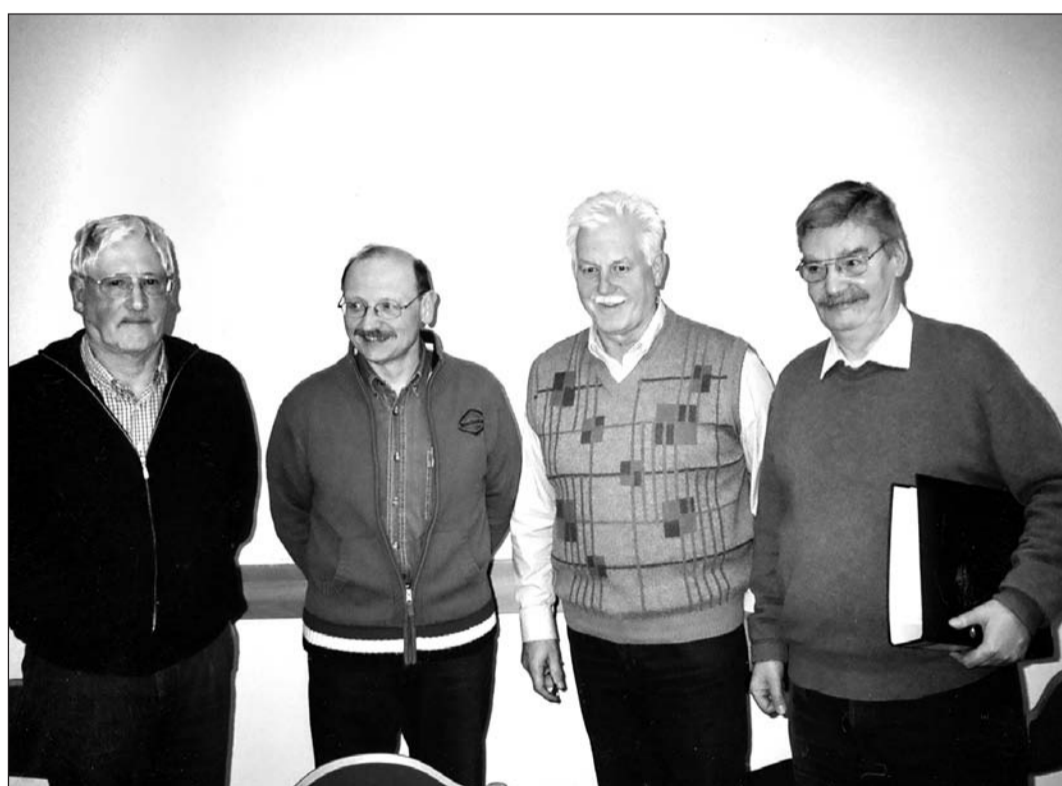
dem Organisationsteam mit Daniela Hegemann, Silke Schmiedel (beide Fresenius), Birgitt Nickel (Stadt) und Susanne Grünberg (Kur- und Kongress-GmbH) sowie ihren rund 90 Helfern unter professionellen Bedingungen ausgerichtet. Dennoch steht nicht der Wettkampf, sondern der Spaß im Vordergrund. Es gibt keine Zeitmessung, so dass alle, die das Ziel erreichen, selbst wenn sie zwischendurch eine Pause eingelegt haben, zum Sieger erklärt werden und ein T-Shirt mit nach Hause nehmen dürfen. Am Zieleinlauf findet wieder bis in die Nachmittagsstunden das große Triathlon-Fest statt.

In diesem Jahr erhält jeder Teilnehmer ab 18 Jahren erstmals die Möglichkeit, ein Probetraining im Fitnessclub Kur-Royal Aktiv im Kurpark zu absolvieren. Das Training umfasst nicht nur die Nutzung der chipgesteuerten Trainingsgeräte, sondern auch des umfangreichen Kursangebotes, wie Yoga, Pilates, Step oder Outdoor-Aktivitäten. Ein Termin sollte vorab telefonisch unter 178-200 reserviert werden. Infos unter www.kur-royal.de.

Weitere Informationen zum Gesundheitswochen-Triathlon im Internet unter www.fresenius.de/triathlon oder bei Organisationsleiterin Daniela Hegemann, Tel. 608-2291, Fax 608-2294, Email: daniela.hegemann@fresenius.de.

Der Triathlon ist die erste Veranstaltung der 11. Bad Homburger Gesundheitswoche, die vom 29. bis 31. Oktober im Kurhaus stattfindet. Dort bieten die Veranstalter drei Tage lang vielfältige und kostenlose Informationen, Vorträge, Tipps, Beratungen und Gesundheitstests – kurzum: jede Menge Anregungen, wie das Befinden verbessert werden kann.

Neues aus dem alten Gonzenheim



Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim hat in seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Seit Gründung des Verins vor 26 Jahren war Karl-Adolf Westerfeld dessen 1. Vorsitzender. Er hat sich um den Verein und um die Erforschung und Bewahrung der Geschichte Gonzenheims sehr verdient gemacht. Das betonte der neugewählte 1. Vorsitzende Ernst Henrich (2.v.r.). Dem neuen Vorstand gehören außerdem Heinz Humpert (2.v.l.) als 2. Vorsitzender, Hannes Hoffmann (r.) als Schriftführer und Reiner Steul (l.) als Kassierer an. In guter Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Homburg will der Geschichtskreis auf die Verbundenheit und Verwurzelung der Bürger mit ihrer Stadt aufmerksam machen. Auch in diesem Jahr ist neben vielen Aktivitäten wieder eine interessante Ausstellung am „Gonzenheimer Wochenende“ geplant. Zur Eröffnung des Museums „Heimathaus im Kitzenhof“ im Frühjahr nächsten Jahres wird der Verein ein reichhaltig bebildertes „Fotoalbum Gonzenheimer Familien“ als Buch herausgeben.

Schulwettbewerb der Herbert Quandt-Stiftung

Bad Homburg (hw). Der Wettbewerb der Herbert Quandt-Stiftung „Schulen im Dialog – Europäische Identität und kultureller Pluralismus“ geht in die fünfte Runde. Mit dem „Dialog der Kulturen“ will die Stiftung eine vertiefte Kenntnis von Judentum, Christentum und Islam vermitteln. Da der Aufbau von interkultureller Kompetenz pädagogisch möglichst früh ansetzen sollte, richtet die Herbert Quandt-Stiftung seit dem Jahr 2005 jährlich einen Schulwettbewerb im „Dialog der Kulturen“ aus.

Nach den spannenden Beiträgen der vergangenen Jahre lädt die Herbert Quandt-Stiftung alle alle hessischen und Berliner Schulen ab

Klasse 5 ein, sich auf den Weg der Verständigung zwischen den Kulturen und Religionen zu machen. Das Motto für 2009/2010 lautet „Aufwachsen – Erwachsen, Kindheit in Judentum, Christentum und Islam heute“. Erwartet werden keine Patentlösungen, sondern kreative und auf die jeweilige Schule zugeschnittene Projektvorschläge. Maximal 20 Schulen können sich insgesamt qualifizieren und erhalten ein Startgeld von 3500 Euro. Zu gewinnen gibt es Förderpreise in Höhe von insgesamt 60 000 Euro. Einsendeschluss für die Exposés ist der 30. April. Nähere Informationen im Internet unter www.h-quandtstiftung.de.

Ehrenbriefe an sieben Friedrichsdorfer



Für ihre langjährige ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit wurden Jobst Flesch, Inge Moor, Klaus Jochen Feldmann, Dietmar Steiner, Ursel Adams, Rüdiger Bonk und Walter Armann (v.l.) der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen. Anlässlich der Stadtverordnetenversammlung am 2. April nahmen Stadtverordnetenvorsteher Karl Günter Petry und Bürgermeister Horst Burghardt die Auszeichnung vor und übermittelten die Glückwünsche der städtischen Gremien. Sie überreichten ihnen die Urkunden und die Ehrennadeln des Landes Hessen.

Keller-Kabarett geht mit Frank Sauer in die letzte Runde

Friedrichsdorf (fw). Als Abschluss der Reihe Keller-Kabarett vertritt Frank Sauer am Donnerstag, 23. April, um 20 Uhr im Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, in seinem neuen Solo-Programm die These: „Lieber lügen als kurze Beine“. Mogelpackungen, Wahlversprechen, Schönheitsoperationen, gefälschte Plagiate von nachgemachten Imitationen – wie soll man sich da noch orientieren in der Welt? Fremdgänger, Steuerbetrüger, Globalisierungsgegner und Radrennfahrer – auf wen soll man sich denn noch verlassen? In jeder Wahrheit steckt ein Körnchen Lüge und das Huhn, das dieses Körnchen immer findet, heißt Frank Sauer. Und

gerade in Zeiten zunehmender Unübersichtlichkeit braucht man einen, der die Lüge entlarvt und über die wahren Zusammenhänge Bescheid weiß. Frank Sauer's neuer Wurf ist ein Programm mit absurden Hintersinn, einer überaus gehörigen Portion Witz und reichlich politischem Tiefgang. Außerdem bringt der hirnblickige Denkdreher mit der ausgefallenen Frisur darüber hinaus auch noch seine „pneumatisch gefalzte Weltzusammenhangstheorie“ mit. Karten sind im Vorverkauf an der Informationsstelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, für 13, ermäßigt 11 Euro erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Museumsfahrt nach Baden-Baden

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat führt am Mittwoch, 6. Mai, für Interessierte aus allen Stadtteilen eine Museumsfahrt nach Baden-Baden durch. Das Museum Frieder Burda zeigt eine einzigartige Auswahl der europäischen Malerei seit dem frühen 16. Jahrhundert (Tizian, Goya, Rubens, Velazquez, Dürer) sowie Skulpturen und andere Kostbarkeiten aus der Kaiserlichen Kunstkammer. Vorgesehen ist weiterhin eine kleine Stadtführung auf den Spuren großer Musiker, die mit Baden-Baden verbunden waren. Die Kosten betragen 35 Euro inklusive Bus, Eintritt und Führungen. Der Verkauf der Karten ist am Mittwoch, 22. April, um 10 Uhr im Raum 505 im Rathaus, Hugenottenstraße 55. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Ursel Greschok, Tel. 06175-7113, bittet um baldige Anmeldungen.

Sulinchen will mit Kindern Masken bauen

Seulberg (fw). In der Sonderausstellung „Narretei – Ei und Maske“ hat Sulinchen, der Museumskobold des Heimatmuseums Seulberg so viele bunte Masken gesehen. Nun baut sie auch welche, aber aus natürlichen Materialien, die der Museumskobold im Wald und auf der Wiese gesammelt hat: Schneckenhäuser, kleine Ästchen, Tannenzapfen. Diese fügt Sulinchen gemeinsam mit den Kindern phantasievoll zu Masken zusammen, die an einen wilden Mann, einen Waldschrat oder eine Waldfee erinnern. Es wird darum gebeten, nur geeignete Naturmaterialien, wie zum Beispiel Bast, Muscheln oder Blätter zum Aufkleben am Mittwoch, 22. April, um 15.15 Uhr ins Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, mitzubringen. Die Teilnahme kostet drei Euro inklusive Material. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Musik der letzten Jahrhunderte beim letzten Gesprächskonzert

Friedrichsdorf (fw). Mit einem außergewöhnlich abwechslungsreichen und interessanten Programm mit dem Motto „Durch die Jahrhunderte mit Violine und Klavier“ endet die Friedrichsdorfer Gesprächskonzertreihe 2008/2009. Am Sonntag, 19. April, um 17 Uhr werden die junge lettische Geigerin Jeanette Pitkevica und die aus Usbekistan stammende Pianistin Gulnora Alimova im Rathaus Friedrichsdorf (Hugenottenstraße 55) die Saison beschließen. Beide Musikerinnen haben in ihren noch jungen Karrieren schon Außergewöhnliches geleistet. Als Hochbegabte wurden sie in ihren Heimatländern von staatlicher Seite besonders gefördert. Das schlug sich in unzähligen Preisgewinnen nieder. Neben dem 1. Preis der lettischen Musikschulen wurde Jeanette Pitkevica beim Internationalen J. Heifetz-Wettbewerb in Israel ausgezeichnet. Gulnora Alimova erhielt bei mehreren renommierten internationalen Klavierwettbewerben unter anderem in Epinal/Frankreich, in Porto/Portugal, in El Ferrol/Spanien und beim Klavierwettbewerb

„Robert Casadesus“ in Cleveland/USA Auszeichnungen. Für das Friedrichsdorfer Publikum haben die beiden Virtuosinnen ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt. Die Sonate D-Dur von Antonio Vivaldi und Benjamin Britens traumhafte Suite für Violine und Klavier op. 6 bilden einen fast 250 Jahre umfassenden Spannungsbogen. Eine der interessantesten Sonaten für Violine und Klavier von Johannes Brahms, die „Regenlied-Sonate“ op. 78,1, wird vor der Konzertpause erklingen. In diesem Werk zitiert Brahms sich selbst, indem er das Thema seines Regenliedes op. 59 verarbeitet. Als letztes Werk werden die selten aufgeführten „Sechs spanischen Volkslieder“ von Manuel de Falla zu hören sein. Wie bei den Friedrichsdorfer Gesprächskonzerten üblich, wird Karl-Werner Joerg in seiner Moderation interessante Informationen zur Musik zu erzählen haben. Karten sind im Vorverkauf an der Informationsstelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, für zehn, ermäßigt acht Euro, erhältlich.



Jeanette Pitkevica (Violine) und Gulnora Alimova (Klavier) führen mit ihrer Musik durch die Jahrhunderte.

Kartenvorverkauf für das Freibad

Friedrichsdorf (fw). Das Friedrichsdorfer Freibad startet am Sonntag, 3. Mai, um 8 Uhr in die neue Badesaison. Der Kartenvorverkauf läuft noch bis einschließlich Donnerstag, 23. April, wieder direkt im Freibad, Dr.-Friedrich-Neiß-Straße. Er findet montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr statt. Wer eine Familienkarte erwerben möchte, muss das Familienstammbuch vorlegen. Beim Erwerb einer Dauerkarte für Senioren muss der städtischen Seniorenpass vorgelegt werden. Wer andere Vergünstigungen für die Dauerkarten in Anspruch nehmen möchte,

muss die entsprechenden Ausweise vorlegen. Ohne entsprechenden Ausweis bzw. Familienstammbuch kann keine vergünstigte Dauerkarte bzw. Familienkarte ausgestellt werden. Beim Kauf einer Dauer- oder Familienkarte muss ein dazugehöriger Chipcoin zum Pfandpreis von drei Euro erworben werden. Wer seinen Chipcoin noch aus dem Vorjahr besitzt muss diesen mitbringen, damit er umprogrammiert werden kann. Für alle Dauer- und Familienkarten ist ein Lichtbild des Inhabers erforderlich. Bei eventuellen Rückfragen stehen die Mitarbeiter des Sport- und Kulturamtes, Tel. 06172/731-225 zur Verfügung.

Private Kleinanzeigen

MUSIKHAUS TAUNUS
www.musikhaus-taunus.de
Telefon 0 6171-5 86 77 77
Gewerbegebiet
An den Drei Hasen · Oberursel

Baugrundstück

Stierstädter Familie sucht Baugrundstück in Stierstadt o. Oberursel, vorzugsweise von privat.
Tel. 06171/883835 (ab 17.00 Uhr)

Von privat, erschlossenes Baugrundstück in gewachsener, ruhiger Wohnlage von Oberursel/Stierstadt, 380 qm, GFZ 0,5; GRZ 0,25, für € 225.000,- kurzfristig zu erwerben.
Kontakt unter Fax: 06171/978507

Immobilienangebote

Kleine Großfamilie (Banker/ Künstlerin) mit 3 kleinen Kindern (Grundschule/Kindergarten) sucht freistehendes Haus/Villa mit sonnigem Garten/Grundstück in Königstein in ruhiger Lage zum Erwerb. Gerne auch sanierungsbedürftig, gerne auch Grundstück/Abrissgrundstück zum Neubau. Bitte nur seriöse Angebote von privat. Diskretion wird zugesichert und auch erwartet.
Chiffre: HW 0703

Familie mit Kind sucht Haus oder 4-5 Zimmer Whg. mit Garten zum Kauf od. zur Miete in Oberursel od. Bad Homburg.
Tel. 069/764153 oder 0176/50009687

von privat: Familie sucht Baugrundstück ca 450-500 qm in Kronberg oder Königstein oder Bad-Soden.
Tel. 0172/6636967 o. E-Mail: KarlFJ0320@yahoo.com

Handwerker - Fliesenleger sucht Wohnung oder altes Haus zu kaufen in Bad Homburg, Kronberg.
Tel. 0172/6731912

Suche ETW oder kleines Haus bis 100.000 Euro im EG oder Hochparterre mit Balkon.
Tel. 06162/913781

Immobilienangebote

Neu-Anspach, Stadthaus, 235 qm Grundst., 200 qm Wohnfl., 6 Zi., Wintergarten, 2 Bäder, EBK, 2 Garagen, Nebengebäude Werkstatt, € 239.000,-.
Tel. 0171/5198866

Friedrichsdorf, 3 Zi. Maisonette Wohnung, 90 qm, EBK, Balkon, Tgl.-Bad, Gäste-WC, Kaminofen, Laminat/Parkett, Tiefgarage, von privat, € 173.000,-.
Tel. 06172/72797 oder 0178/7279797

Königstein-Mammolsh., zum Verkauf, 6,5 Zi.-Whg., Erstbezug 2006, Maisonette 170m², hochwertige EBK, 2 TG, € 450.000,-.
Tel. 0160-8093096

Mietgesuche

Angestellte im öffentl. Dienst such für sich und ihren Kater eine 3 Zimmer-Erdgeschosswohnung in Bad Homburg oder Umgebung mit Terrasse und ggf. Gartenbenutzung.
Tel. 06172/33247 (ab 18 Uhr)

Ruhige Rentnerin sucht in Oberursel oder Umkreis freundliche, ruhige, zentral gelegene 2 ZKB, ca. 60 qm, bis max. € 550,- warm, provisionsfrei!
Tel. 0178/9142337 ab 18 Uhr

Frau, freundlich, nett sucht ab sofort 1 Zi. Wohnung, 350,- €
Tel. 0177/3750750

Ehepaar mtl. Alt. berufst. sucht 2-3 Zi.-Whg., 70-80 qm, Tgl.-Bad, Gä.-WC, Balk., Gar., kein EG, kein Altbau, ca. 01.09.09, kleine WE, ca. € 600,- KM, in HG, OU oder Friedrichsdorf. Chiffre: HW 1602

Ser. Rentn. Ehepaar sucht 2 Zi.-Whg. mit Küche, Bad, Balkon, bis € 600,- warm in Oberursel/Bommersheim.
Tel. 06171/25820

Berufstät. Paar sucht Dachgeschosswohnung mit großer Terrasse, ca.100m², 3-4 Zi., absolut ruhige Lage, gehobene Ausstattung.
Tel. ab 20.00 Uhr – 0170-6717426, 0160-94523049 (keine Makler, nur privat)

Vermietung

Königstein 1, kl. Laden, gute Lage, ab sofort frei, € 290,- + NK.
Tel. 06174/5485

Friedrichsdorf-Seulberg, 1-Zimmer von privat, ca. 34 m², € 290,- zzgl. NK + Kautions.
Tel. 06103/300210 · rak-hausverwaltung.de

Friedrichsdorf, 2 ZKB, € 500,- + NK + Kt., 70 qm, große Terrasse, 3 Min. zur S-Bahn, ab 1.5. zu vermieten.
Tel. 0176/61222168

2 ZW, 70 qm, Bad Homburg, Frölingstr. 5, 2.OG, renoviert, 2 Balkone, neues Tgl.-Bad, Gästetoilette, € 595,- + € 145,- + Kt., ab 01.06.
Tel. 069/616995

Wohnung mit Gewerbe genehmigung, 67,5 qm, renoviert, günstig zu vermieten! Geeignet als Büro, Praxis oder ähnliches, dicht an Bahnhof u. Busbahnhf. Bad Homburg.
Tel. 06172/86311

Schöne, helle 2,5 ZW, EBK, TLB, Balkon, ca. 65 qm in 2 Fam.-Haus, für € 460,- + NK. in HG/Ober-Erlenbach von privat zu verm.
Tel. 06172/458186



U-24-Auswahlkapitän Bastian Heinz von der SGK Bad Homburg (links) nahm die 150 Euro Preisgeld für Platz zwei beim Osterturnier aus der Hand von Organisator Harald Vorndran entgegen. Foto: gw

Osterturnier stand unter keinem glücklichen Stern

Hochtaunus (gw). Unter keinem glücklichen Stern hat das Fußball-Osterturnier gestanden, das von der Frankfurter U-24-Regionalauswahl am Sonntag und Montag ausgerichtet worden ist und bei dem sich mit Gruppenligist TuS Merzhausen der klassenhöchste Teilnehmer durch einen 1:0-Endspielerfolg gegen die Regio-Auswahl die 200-Euro-Prämie nebst Pokal für den ersten Platz gesichert hat.

Das „goldene Tor“ im Finale erzielte Massimo Bacchiocchi in der 28. Minute (bei zweimal 20 Minuten Spielzeit), der einen von Julian Pawlowski zu kurz abgewehrten Ball im Nachschuß im Kasten der Vorndran-Schützlinge unterbrachte.

Dritter wurde die SG Harheim, die sich beim Elfmeterstechen um Rang drei gegen die SG Hausen/Westerfeld mit 3:1 durchsetzte. Torfolge (Harheim hatte begonnen): 1:0 Waschkau, Tomaszewski verschießt, Clolan verschießt, 1:1 Vermehren, 2:1 Bonchigrar, Hartzke verschießt, 3:1 Seibel, Luther verschießt.

Schon vor dem ersten Anpfiff am Sonntag-

morgen um 10 Uhr ist Turnier-Organisator Harald Vorndran „not amused“ gewesen, denn die SG Ober-Erlenbach war ohne Absage nicht angetreten. Im Verlauf des Sonntags reiste der 1. FC-TZSG Königstein nach dem dritten Turnierspiel ab und nach dem Vorrunden-Turnier entschlossen sich der FSV Steinbach und TuS Nieder-Eschbach, auf eine Fortsetzung zu verzichten, da ihnen am Sonntag fürs Viertelfinale nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung gestanden hätten! Nach Rücksprache mit den verblieben sechs Teilnehmern entschied sich Vorndran wie geplant zur Fortsetzung im k.o.-System, wobei die Sieger der Vor-Turniere für das Halbfinale gesetzt wurden.

Viertelfinale: SG Hausen/Westerfeld – Usinger TSG U 24 1:0 (1:0 Vermehren) und SGK Bad Homburg – SG Harheim 1:3 (0:1 Pfeil, 1:1 Hölzl, 1:2 Seibel, 1:3 Seibel).

Halbfinale: TuS Merzhausen – SG Hausen/Westerfeld 2:1 (0:1 Luther, 1:1 M. Elmaoui/FE, 2:1 Bacchiocchi) und Regionalauswahl U 24 – SG Harheim 2:1 (0:1 M. Heinz, 1:1 Seibel, 2:1 B. Heinz).

„Endspiel“ für Ober-Erlenbach

Bad Homburg (gw). Am Samstag um 19 Uhr erwartet die erste Tischtennis-Herrenmannschaft des TTC Ober-Erlenbach in der Gruppe 2 der Oberliga Südwest den Spitzenreiter TTC Lampertheim zum „Endspiel“ um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga Südwest. Die Ausgangslage in der Wingert-Sporthalle ist klar: Lampertheim reist mit 34:0 Punkten sowie einem Spielpunktverhältnis von 153:54

(+99) an, während das Ober-Erlenbacher Sextett mit 32:2 Punkten sowie 151:54 Spielpunkten (+97) zu Buche steht. Im Falle eines 9:7-Erfolgs wäre der Club aus dem Bad Homburger Stadtteil Meister und hätte im vierten Anlauf endlich das heiß ersehnte Ziel erreicht, nachdem es 2006 (hinter Obertshausen), 2007 (hinter Seligenstadt) und 2008 (hinter Nieder-Roden) jeweils nur zu Platz zwei in der Abschlusstabelle gereicht hatte.

„Pirates“ erwarten am Sonntag HSG Kleenheim

Hochtaunus (gw). Zum vorletzten Heimspiel dieser Saison und zum einzigen im Monat April erwarten die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach zu ungewohnter Anwurfzeit am Sonntag um 17 Uhr den Tabellenvierten HSG Kleenheim in der Wingert-Sporthalle.

Nach der dreiwöchigen Oster-Pause kann das Team des Trainer-Duos Andreas Kalman und Steffi Haitzsch mit aktuell 22:20 Punkten auf dem Konto der Schlussphase dieser Runde ganz gelassen entgegen sehen, wobei nach der Partie gegen Kleenheim noch die Begegnung beim TV Idstein (am 9. Mai um 17 Uhr) sowie das Saisonfinale gegen den stark abstiegsbedrohten TV Dudenhofen (am 16. Mai um 19.30 Uhr) auf dem Terminplan stehen. Das Hinspiel bei der HSG Kleenheim wurde am 7. Dezember nur denkbar knapp mit 23:24 verloren und dafür will die TSG am Sonntag Revanche nehmen.

In der Handball-Oberliga der Männer steht für Schlusslicht TSG Oberursel am Sonntag um 18 Uhr das Auswärtsspiel bei der HSG Kahl/Kleinostheim in der Maingauhalle in Kleinostheim auf dem Programm, gegen die es im Hinspiel am 22. November eine 24:32-Niederlage gegeben hatte.

Auch in der EKS-Sporthalle in Oberursel fliegt am Samstag der Handball: um 15 Uhr erwartet die weibliche B-Jugend der TSGO die JSG Mainz zum Halbfinale um die Südwestmeisterschaft und um 16.30 Uhr bestreiten die mit 34:0 Punkten bereits als Meister der Bezirksoberliga fest stehenden Damen I den VfL Goldstein zum letzten Saisonspiel. Am Samstag um 18 Uhr kämpfen die Herren II der TSGO in Oberursel um die Bezirksmeisterschaft.

Männer-Landesliga Mitte: TSG Ober-Eschbach – TV Petterweil (Fr., 20.00; Wingert-Sporthalle).

Die aktuellen Fußball-Termine

Verbandsliga Süd: (28. Spieltag) FV Bad Vilbel – Spv gg. 03 Neu-Isenburg (Fr., 19.30), SV 09 Somborn – TGM/SV Jügesheim (Sa., 15.00), FSV Frankfurt U 23 – Spvgg. 02 Griesheim (Sa., 16.00), SG Bruchköbel – SG Anspach, FC 07 Bensheim – FC Kalbach, FC Alsbach – Sportfreunde Seligenstadt, Rot-Weiß Darmstadt – SV Darmstadt 98 U 23, SG Dornheim – Viktoria Griesheim, Spvgg. 05 Oberrad – Kickers Obertshausen (alle So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: (24. Spieltag) SV Nieder-Wöllstadt – KSV Klein-Karben II (Fr., 19.30), SG Ober-Erlenbach – TuS Merzhausen, DJK Helvetia Bad Homburg – TSV Bad Nauheim, Usinger TSG – SG Bornheim/PSV GW Frankfurt, SG Rot-Weiss Frankfurt – EFC Kronberg, Germania Enkheim – Eintracht Oberursel, KSV Tempo Frankfurt – FC Ober-Rosbach, FC 02 Rödelheim – Türkgücü Frankfurt (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: (24. Spieltag) Usinger TSG II – SpVgg 05/99 Bad Homburg, DJK Helvetia Bad Homburg II – 1. FC-TSG Königstein (beide So., 13.15), SG Hausen/Westerfeld (in Hausen) – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, TSV Vatan Spor Bad Homburg – SV Teutonia Köppern, FV Stierstadt – FC 09 Oberstedten, FSV Steinbach – FC 06 Weißkirchen, Sportfreunde Friedrichsdorf – SG Anspach II (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: (24. Spieltag) SG Hausen/Westerfeld II (in Hausen) – EFC Kronberg II, FV Stierstadt II – Spvgg. Hattstein, SG Ober-Erlenbach II – TuS Merzhausen II (alle So., 13.15), TSG Pfaffenwiesbach – TV Burgholzhausen, FC Laubach – SV Seulberg, SVZ Oberems – Eintracht Oberursel II, SG Oberhöchstadt – 1. FC-TSG Königstein II, SG Eschbach/Wernborn (in Wernborn) – 1. FC 04 YB Oberursel (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: (24. Spieltag) TSG Pfaffenwiesbach II – SGK Bad Homburg II, SVZ Oberems II – Teutonia Köppern II, SG Eschbach/Wernborn II (in Wernborn)

– FC Reifenberg (alle So., 13.15), SG BW Schneidhain – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II, SG Mönstadt – SpVgg 05/99 Bad Homburg II, SG Hundstadt – FC 09 Oberstedten II, FC Altkönig – SG Niederlauken, TSV 08 Grävenwiesbach – FSV Friedrichsdorf (alle So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: (28. Spieltag) TSG Wehrheim I – TV Burgholzhausen II, SG Hausen/Westerfeld III (in Westerfeld) – FC Kabul Steinbach, SG Mönstadt/Laubach II (in Mönstadt) – TSG Wehrheim II, TSV Vatan Spor Bad Homburg II – FC Bomber Bad Homburg, SG Hundstadt II – Spvgg. Hattstein II, SG Oberhöchstadt II – SG Niederlauken II, Sportfreunde Friedrichsdorf II – SV Bomersheim (alle So., 13.15), ASV Barisspor Bad Homburg – FC 06 Weißkirchen II (So., 15.00).

Frauen-Gruppenliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – SG Bornheim/PSV GW Frankfurt (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisoberliga Wiesbaden, Gr. Nord: (17. Spieltag) SC Dombach – SG Merenberg (Sa., 15.30), SV Wallrabenstein – SV Wilsenroth (Sa., 17.30), 1. FC Hettenheim – SG Mönstadt II (Sa., 18.00), TSG Oberbrechen – SV Neuhof (Sa., 18.30).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt (7er): SG Flörsbachtal – 1. FFV Oberursel II (Sa., 17.00).

C-Jugend-Gruppenliga Frankfurt: Spvgg. 03 Neu-Isenburg – FC Bomber Bad Homburg (Sa., 14.30).

B-Juniorinnen-Gruppenliga Frankfurt, Gruppe 1: DJK Helvetia Bad Homburg – FSG Burg-Gräfenrode (Sa., 12.00), 1. FFV Oberursel – Phönix Düdelsheim II (Sa., 14.00).

C-Juniorinnen-Gruppenliga Frankfurt, Gruppe 1: SG Ober-Erlenbach – FSV Steinbach (Sa., 10.30).

D-Juniorinnen-Gruppenliga Frankfurt, Gruppe 1: 1. FFV Oberursel – SV Niederursel (Sa., 11.00), SG Bornheim/PSV GW Frankfurt – FSV Steinbach (So., 13.00).

(gw)

„Hornets“ kassierten zum Start Niederlagen

Bad Homburg (gw). Einen „klassischen“ Fehlstart hat die erste Herrenmannschaft der Bad Homburg Hornets in der 2. Baseball-Bundesliga Süd hingelegt, denn im Hessen-Derby gegen die Darmstadt Whippets gab es am Ostersonntag beim Doubleheader im Taunus-Baseball-Park mit 3:13 und 3:17 zwei deutliche Niederlagen.

Ob's am „politischen“ Einfluß gelegen hat? Jedenfalls haben die beiden Bad Homburger Oberbürgermeister-Kandidaten Karl Heinz Krug und Michael Korwisi als langjährige Hornets-Mitgliedern den „Hornissen“ am Samstag kein Glück gebracht. Krug warf den „frist pitch“ beim ersten Spiel und Korwisi den Baseball bei der zweiten Begegnung.

In der ersten folgte eine 3:13-Niederlage, nachdem die Gastgeber im ersten Inning zwar zunächst mit 1:0 in Führung gegangen waren und auch nach dem vierten noch mit

3:1 vorn lagen, dann aber in Abschnitt fünf und sechs erst neun und dann drei Runs zur vorzeitigen Niederlage hinnehmen mussten. Noch deutlicher fiel die Schlappe für das Team von Hornets-Coach Lionell Chattelle vor den Augen von Ehren-Präsident Nik Wolfheimer im zweiten Teil des Auftakt-Doubleheaders aus, denn dieser endete nach ebenfalls nur sechs Innings mit 3:17, nachdem die Bad Homburger und ihre Fans im sechsten Abschnitt mit 0:11 ein wahres Waterloo erleben mussten.

Die nächsten Begegnungen bestreiten die Hornets I am kommenden Sonntag um 13 Uhr bei den Neuenburg Atomics.

Für die zweite Bad Homburger Herrenmannschaft beginnt am die Saison 2009 in der Regionalliga Südwest am Samstag um 13 Uhr mit einem Doubleheader beim Namensvetter Saarlouis Hornets II.



Hornets-Coach Lionell Chattelle, OB-Kandidat Karl Heinz Krug, Vorsitzender Joe Whitney und Pitcher Peter Ackermann (von links) blickten vor dem Saisonauftakt gegen die Darmstadt Whippets noch optimistisch drein. Foto: gw

Die „Dorotheenhöfe“ wachsen in die Höhe

Von Henny Ludwig

Bad Homburg. Einst waren dort das ehemalige Kreisaltersheim und das Parkhaus Dorotheenstraße, jetzt entstehen auf einer imposanten Großbaustelle mitten in der Innenstadt 58 Eigentumswohnungen in Luxusausführung.

Das Modell der gesamten Wohnanlage „Dorotheenhöfe“ und ein Beispiel der größten Wohnung – schick wie der Blick in eine sonnendurchflutete Villenetage – sind im Schaufenster des Projektbüros von Corpus Sireo, der Immobilienochter der Taunus-Sparkasse, ausgestellt. Immerhin sind zwei Drittel der Wohnungen verkauft und der geplante Bezugstermin ist im Mai des nächsten Jahres. Der Quadratmeterpreis für die Zwei- bis Sechs-Zimmerwohnungen beträgt zwischen 2600 und 4200 Euro. Die Gartenhöfe im neuen Wohnquartier werden im Norden und Osten von Neubauten eingefasst. Die Außenanlagen sind als Grünbereiche, unter anderem mit mehreren Spielplätzen von insgesamt 400 Quadratmetern, vorgesehen. Auch zwei Gemeinschaftsräume mit Teeküche zur Nutzung für alle Eigentümer und als Kinderaufenthaltsmöglichkeit sind eingeplant. Einige jüngere Familien mit Kindern hätten schon Wohnungen erworben, berichtete Projektleiter Volker Geenen von Corpus Sireo. Auf der 5700 Quadratmeter großen Baustelle arbeiten 50 Arbeiter in

zwei Schichten. Der lange Winter hat zu einer Verzögerung im Zeitplan geführt, die nach Ansicht des Bauleiters Johannes Speicher von der Firma Deisen aber aufgeholt werden kann. Drei unterschiedlich hohe Kräne, der höchste 50 Meter, transportieren Beton und Platten zu den einzelnen Arbeitsbereichen der Bauarbeiter. Einer der Kräne hat keine Spitze, damit er nicht mit den anderen beiden ins Gehege kommt. Die Verständigung der Kranführer mit ihren Kollegen erfolgt durch Funk.

Die Baustelle mit der Zufahrt über die schmale Dorotheenstraße ist eine große Herausforderung für Bauleiter Johannes Speicher. Die Betonmisch-Fahrzeuge müssen rückwärts auf das Baugelände fahren und zentimetergenau rangieren. Bisher wurden 5000 Quadratmeter Beton und 800 Tonnen Stahl verbaut. Alles, was möglich ist, wird außerhalb der Baustelle vorproduziert, erläutert Speicher weiter. Ein Geschoss zu errichten dauere nur eine Woche. Die Geschosshöhe der Wohnungen beträgt fast drei Meter und ist damit höher als üblich. Die zwei Ebenen umfassende Tiefgarage wird von der Dorotheenstraße erschlossen. Von den 184 Stellplätzen sind 70 für Geschäfte und zwölf für die Stadtbibliothek vorgesehen, die übrigen für die Wohneigentümer.

Volker Geenen betont, dass in Abstimmung mit dem Denkmalschutz die Außenfassaden und Dachgestaltung entsprechend denen der benachbarten alten Häuser in der Waisenhausstraße ausgeführt werden.



Die Fassaden der Wohnhäuser an der Waisenhausstraße orientieren sich an der traditionellen Bebauung. Fotos: Ludwig



Drei Kräne stellen auf der Großbaustelle der „Dorotheenhöfe“ den Nachschub für die Bauarbeiter sicher.

Alles rund ums Fahrrad

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 25. April, dreht sich von 14 bis 17 Uhr im Jugendclub Oberste Gärten alles rund ums Fahrrad. Wer kleinere Reparaturen am eigenen Rad durchführen will, kann das unter Anleitung in der Fahrradwerkstatt des Jugendclubs tun. Ab 14 Uhr sind die Tore der Hofheimer Straße für alle Fahrradfahrer geöffnet. Wer die Funktionsfähigkeit seines Fahrrades und sein Fahrkönnen überprüfen möchte, ist beim Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours an

der richtigen Adresse. Dieses Jahr besteht wieder die Möglichkeit, vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) sein Fahrrad codieren zu lassen und sich über die schönsten Touren rund um Bad Homburg und das Rhein-Main Gebiet auszutauschen. Auf einem Basar können Einräder, Zweiräder, Dreiräder, Laufräder, Roller oder Inliner ge- und verkauft werden. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, Wurst vom Grill und alkoholfreie Getränke.

Kirchliche Nachrichten für Friedrichsdorf

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße
Sonntag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation und Abendmahl (Daum)

Ev.-method. Kirche
Wilhelmstraße
Sonntag, 19. April
9.30 Uhr Sonntagsschule mit Spielstraße
10 Uhr Gottesdienst (Klingel)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 19. April
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Buchberger); danach Gottesdienstnachgespräch mit Kaffee und Tee

Ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag, 19. April
9.45 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 19. April
9.45 Uhr Gottesdienst (Grebing)

Christian Revival Church
Taunusstraße 151 bei der Landvolk-Hochschule
Sonntag, 19. April
11 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche
Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 19. April
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz
Burgholzhausen
Samstag, 18. April
17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 19. April
9.15 Uhr Hochamt

Kath. Kirche St. Josef
Köppern
Samstag, 18. April
18 Uhr Sonntagsmesse

Kath. Kirche St. Bonifatius
Seulberg
Sonntag, 19. April
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Herz Jesu Kirche
Friedrichsdorf
Sonntag, 19. April
9 Uhr Heilige Messe

Waldkrankenhaus Köppern
Montag, 20. April
18.30 Uhr kath. Gottesdienst (Bruder)

Salus-Klinik,
Landgrafenplatz 1
Dienstag, 21. April
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
Taunusstraße 15
Sonntag, 19. April
11.20 Uhr Abendmahlsgottesdienst
15.20 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kirchliche Nachrichten für Bad Homburg

Evangelische Erlöserkirche
Stadtmitte
Sonntag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst (Bender) mit Aufführung des Ostermusicals

Evangelische Christuskirche
Berliner Siedlung
Sonntag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst (Kündiger)

Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Sonntag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Winkler); danach Kirchkaffee

Ev. Waldenser-Kirche
Dornholzhausen
Sonntag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)

Ev. Kirche Gonzenheim
Sonntag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst (Mosebacht)

Evangelische Gemeinschaft,
Elisabethenstraße 23
Sonntag, 19. April
10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst (Reichardt)

Ev. Kirche Ober-Eschbach +
Ober-Erlenbach
Sonntag, 19. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Gerdes)

Kapelle der Hochtaunusklinik
Bad Homburg, Urseler Straße
Sonntag, 19. April
10 Uhr ev. Gottesdienst (Bonnet)

Kath. Kirche St. Marien
Stadtmitte
Sonntag, 19. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu
Gartenfeld
Sonntag, 19. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf
Sonntag, 19. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Franziskus
Eichenstahl
Samstag, 18. April
18 Uhr Eucharistiefeier

Italienische kath. Gemeinde
Unterkirche St. Marien
Sonntag, 19. April
10 Uhr Heilige Messe in italienischer Sprache

Kath. Kirche St. Elisabeth
Ober-Eschbach,
An der Leimenkaut 5
Sonntag, 19. April
9 Uhr Hochamt

Kath. Kirche St. Martin
Ober-Erlenbach
Sonntag, 19. April
10.45 Uhr Festhochamt zur ersten Heiligen Kommunion

Neuapostolische Kirche,
Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 19. April
9.30 Uhr Gottesdienst



Pietäten

ECKHARDT

Erd-, Feuer-, See-
BESTATTUNGEN
seit 1880 in Familienbesitz

Bad Homburg
Neue Mauerstraße 10

...immer erreichbar
Tel. 0 61 72 / 2 90 71

Seit 1872

PIETÄT MEST

Fachgeprüfter Bestatter



Bad Homburg v. d. H.
Haingasse 6
Telefon
0 61 72 - **2 33 24**

Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 111
Telefon
0 61 72 - **7 69 90**

Jederzeit dienstbereit

„Sport auf Rezept“ im Gesundheits-Wegweiser

Bad Homburg (gw). „Sport auf Rezept“! Ab sofort können sich bewegungswillige Bürger bei zahlreichen niedergelassenen Ärzten im Hochtaunuskreis Fitness-Programme verschreiben lassen, die von den Sportvereinen und den Volkshochschulen angeboten werden.

Die rundum gelungene Präsentations-Veranstaltung für den „Wegweiser für Gesundheit und Bewegung 2009“ fand vor zahlreichen interessierten Zuhörern aus Politik, Sport und Ärzteschaft im Foyer des Landratsamts in der Ludwig-Erhard-Anlage in Bad Homburg statt.

Dort kam es zu einer Familien-Zusammenführung der besonderen Art, denn sowohl Jürgen Banzer, Hessens Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit, als auch dessen Bruder, Professor Dr. Dr. Winfried Banzer, Leiter des Sportmedizinischen Instituts der Goethe-Universität Frankfurt, gehörten bei diesem Informationsabend neben Landrat Ulrich Krebs und Bad Homburgs Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr zu den geladenen Gästen.

Mit seiner Aussage „Wir machen zur Zeit eine Abmagerungskur, wobei noch nicht sicher ist, ob das Ministerium gewinnt oder ich“, hatte Minister Jürgen Banzer bei seiner Begrüßungsansprache die Lacher auf seiner Seite. Betroffen waren die Zuhörer hingegen von dem mit einer Powerpoint-Präsentation begleiteten Referat des Mediziners Winfried Banzer, der auf die enormen Risiken der heutigen Gesellschaft wegen Übergewichtigkeit, Bewegungsmangel, Urbanisierung und demographischer Entwicklung hinwies. Professor Banzer: „Derzeit gibt es in Deutschland 8000 Menschen, die über 100 Jahre alt werden. 2025 werden es bereits mehr als 50 000 sein!“

Mehr Bewegung unter kompetenter Anleitung als vorbeugende Maßnahme, wobei 30 Minuten an fünf Tagen medizinisch gesichert für den Anfang bereits ausreichend sind, sollten für jeden Bürger jeden Alters das angestrebte Ziel sein. Darüber waren sich auch Sportkreis-Präsident Norbert Möller (in Personalunion auch Vorsitzender der TuS Steinbach), der Kardiologe Dr. Christian Albrecht als Vertreter des Praxisnetzes Hochtaunus und Professor Dr. Hans Hölschermann von den Hochtaunus-Kliniken einig, die sich bei einer Talk-Runde mit Moderator Eckhard Cöster vom Landessportbund Hessen sehr lobend über den „Wegweiser für Gesundheit und Bewegung 2009“ äußerten.

Initiiert worden war die 74 Seiten starke Broschüre mit mehr als 460 Sport-Angeboten in mehr als 40 Orten im gesamten Hochtaunusgebiet im vergangenen Jahr vom Vorstand des Sportkreises Hochtaunus. Mit Unterstützung von Landrat Ulrich Krebs und der Stadt Bad

Homburg ist dieses informative Heft in einer Auflage von 12 000 Exemplaren gedruckt worden. Für die redaktionelle Arbeit zeichnete Hannelore Molitor verantwortlich, die Leiterin der gemeinsamen Geschäftsstelle vom Sportkreis und Turngau in der Marxstraße 20 in Oberursel.

Dort, sowie im Landratsamt, den im Praxisnetz Gesundheit zusammengeschlossenen 130 Ärzten sowie in vielen öffentlichen Einrichtungen ist der „Wegweiser für Gesundheit und Sport 2009“ ab sofort erhältlich.

Unter bestimmten Voraussetzungen, wie entsprechender Qualifizierung der Übungsleiter („Sport pro Gesundheit“) und den Inhalten der Kursangebote, bezuschussen die Krankenkassen diese Projekte.

Die Ärzte stellen für ihre Patienten nach eingehender Untersuchung ein „Rezept für Bewegung“ aus, in dem eine Empfehlung für ein bestimmtes sportliches Übungsangebot wie Herz-Kreislauf-Training, Koordination oder Muskel-Skelett-Programme angekreuzt wird. Im „Wegweiser“ können die Patienten dann nach einem geeigneten Sportverein oder einer Volkshochschule suchen, die dieses Training anbietet.

Wie ein solches sogar im Sitzen aussehen könnte, demonstrierte Übungsleiterin Barbara Lippold-Mais von der TSG Oberursel gemeinsam mit den Besuchern des Info-Abends mit einer Reihe von einfachen Bewegungsformen.

Und da Lachen dem Volksmund zufolge bekanntlich die beste Medizin ist, wurde die Einführungsveranstaltung im Foyer des Landratsamts vom Kabarett-Duo „Kabarat“ aus Darmstadt mit zwei Sketchen umrahmt.

Hauptversammlung mit anschließendem Vortrag

Köppern (fw). Der Verein „Lebendiges Köppern“ lädt ein zu seiner Mitgliederversammlung am Donnerstag, 30. April, um 19.30 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte und die Wahl der Kassenprüfer. Direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung lädt der Verein zum Vortrag „Köpperner Edelhessisch“ über den Köpperner Dialekt des Ehrenmitglieds August Will ein.



Übungsleiterin Barbara Lippold-Mais (TSG Oberursel) brach die Teilnehmer bei der Info-Veranstaltung in Bewegung. Foto: gw

Minus-Rekord beim Oster-Marathon

Bad Homburg (gw). Trotz optimaler äußerer Bedingungen hat es beim 27. internationalen Oster-Marathon des Mini-Golf-Clubs (MGC) Bad Homburg einen Minus-Rekord an Teilnehmern gegeben. Bei der Auftaktveranstaltung zur Wettkampf-Saison 2009 kamen gerade mal 26 Teilnehmer zur Anlage im Sportzentrum Nordwest, wobei der Schweizer Thomas Knüppel vom MGC Basel für den „internationalen“ Charakter des traditionsreichen Turniers gesorgt hat.

MGC-Vorsitzender Reinhard Wachtl vermutet, dass auch die aktuelle wirtschaftliche Situation dafür mit verantwortlich war, dass die Resonanz so gering gewesen ist: „Mehrere Übernachtungen in Bad Homburg gehen ins Geld und da muss der eine oder andere schon genau rechnen, ob er sich das leisten kann!“ Beim Mannschaftswettbewerb waren drei Teams am Start, wobei Vorjahressieger MGC Bad Homburg I (1066) diesmal vom Porzer MGC (1056) aus Köln um zehn Schläge auf Rang zwei verwiesen worden ist. Den dritten Platz belegte der MGC Bad Homburg II, der 1076 Schläge benötigte.

In den Einzelwertungen gab es im Sportzentrum Nordwest in den verschiedenen Altersklassen folgende Resultate:

Herren: 1. Sven Wachtl (MGC Bad Homburg) 243 Schläge (29/33/34/28/29/39/

31/29), 2. Patrik Urbanke 245, 3. Andreas Vesper (MGC Bad Homburg) 266, 4. Thomas Knüppel (MGC Basel) 268.

Damen: 1. Ulrike Dowidat (MGC Traben-Trarbach) 273.

Senioren I: 1. Rainer Kindt (MSV Bad Kreuznach) 223, 2. Jürgen Vollmer (LBV Blau-Gold Lippstadt) 251, 3. Norbert Hupka (MGC Bad Homburg) 335.

Senioren II: 1. Uschi Herkenrath (1. Porzer MGC) 261, 2. Astrid Adamczyk (MGC Bad Homburg) 297.

Senioren III: 1. Franz Tockner (MGC „As“ Witten) 235, 2. Heinz Metzner (MGC Neviiges) 248, 3. Michael Adamczyk (MGC Bad Homburg) 253, 4. Heinz Herkenrath (1. Porzer MGC) 256, 5. Erwin Görden (MGC Traben-Trarbach) 256, 6. Dieter Kuhl (MGC Bergisch Gladbach) 257, 7. Heinrich Heskler (1. Porzer MGC) 284, 8. Reinhard Wachtl (MGC Bad Homburg) 287, 9. Wilhelm Marschall (SV Dreieichenhain) 301.

Senioren IV: 1. Terezia Sic (MGC Bad Homburg) 250, 2. Sigrud Heskler (1. Porzer MGC) 255, 3. Renate Wachtl (MGC Bad Homburg) 270, 4. Gudrun Useldinger (MGC Traben-Trarbach) 283, 5. Magdalena Kuhl (MGC Bergisch Gladbach) 210 (6 Bahnen).

Männliche Jugend: 1. Marc Metz (MGC Bad Homburg) 276.

Anzeigen-Hotline

☎ **0 61 71 / 6 28 80**

S T E L L E N M A R K T

Aushilfe gesucht für den Verkauf und die Pflege von Beet- + Balkonblumen + Zubehör in Oberstedten. Fachkenntnisse sind von Vorteil. **Tel. 0 61 72 / 3 34 71**

Für neue Objekte in Bad Homburg suchen wir ab sofort **Reinigungskräfte und Objektleiter**. Bewerbung: info@kwps.de oder 0163-3 41 30 33, Fr. Winkler

Mitarbeiter zur längerfristigen und sofortigen Einstellung für HAUSMEISTERSERVICE gesucht. Sie sollten 20 – 30 Jahre alt, flexibel und im Besitz eines PKW-Führerscheins sein, körperlich fit, selbstständig arbeiten können und deutsch sprechen. Arbeiten wie Gartenarbeit, Hausreinigung, Umzüge, Winterdienst sollten Ihnen Spass bereiten. Bewerbungen unter Hausmeisterservice Petersen, Tel. 0171 - 32 111 55.

Was ist Ihnen Ihre Freizeit wert? Bei 10 Std. wchtl. 400 bis 600 € mtl. Verdienst. Tel. 06172 / 398800

Anzeigen-Hotline ☎ 0 61 71 / 6 28 80

Gesucht: Vermögensberater/in Sie wollen oder müssen sich beruflich neu orientieren? Bei uns bekommen Sie, was einen Traumberuf ausmacht. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, Anerkennung Ihrer Leistung - in persönlicher und finanzieller Hinsicht. Und dazu: Ein perfektes Team. **Interessiert? Tel. 06174 / 913101**

Reinigungskraft für ein Objekt in Kronberg gesucht. AZ: 7 – 10 Uhr, Mo. – Fr. **Schmidt + Brandt Gebäudereinigung Tel. 06 11 / 80 10 73**

Suche 3 Reinigungskräfte 2 x 25 Std. pro Woche, 1 x 10 Std. pro Woche für Treppenhäuserreinigung. Führerschein und gute Deutschkenntnisse erforderlich. Tel. 06171 2 33 66 oder 0171 77 44 270

Ausbildungsplätze zur Sport- und Fitnesskauffrau sowie Sportfachfrau

Jetzt bezahltes Kennenlernpraktikum beginnen um zum **1.9.2009** in die Ausbildung starten.

Schriftliche Bewerbungen an:



Gluckensteinweg 3, 61350 BHG www.ladyinform.de

JOBS WIE IM MÄRCHEN



+ SIE SIND EXAMINIERTE/R GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/IN ODER ALTENPFLEGER/IN.
+ SIE WOLLEN intensivpflegebedürftige Patienten zu Hause versorgen. Auch ohne Intensiv-Erfahrung können Sie durch eine individuelle Einarbeitung in einem festen Team tätig werden.
+ WIR SUCHEN SIE! Im Raum Bad Homburg und Bad Soden in Vollzeit.

GIP GESELLSCHAFT FÜR MED. INTENSIVPFLEGE

Marzahner Str. 34, 13053 Berlin bewerbungen@gip-intensivpflege.de
Telefon 030/232 58-888 www.gip-intensivpflege.de

Wer inseriert, hat mehr Erfolg!

Wir suchen eine/einen **Schüler/in oder Student/in**

als Aushilfe mit guten PC- und Deutschkenntnissen für unsere **Internetagentur** in Ober-Eschbach
Bewerbung per E-Mail an: info@x4d.de

X4d Media
Ober-Eschbacher Str. 91
61352 Bad Homburg

Küchenhilfen

mit Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift für die Zentralküche in Frankfurt im Früh- und Wochenenddienst oder für die Küche und den Speisesaalservice in Kronberg im Früh- und Spätdienst sowie Wochenenddienst (38,5-Stunden-Woche).

Des Weiteren suchen wir zuverlässige, belastbare und freundliche Mitarbeiter/innen für unsere

Wäscherei

in Voll- und Teilzeit, auch am Wochenende.

Sie haben Erfahrung in diesem Bereich und verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich unter der Kennziffer 09 463:

Hospital - Service & Catering GmbH
Personalabteilung
Steinbacher Hohl 2 - 26
60488 Frankfurt am Main

Wir sind ein Meisterbetrieb, der seit über 38 Jahren für Behörden, Wirtschaft und Industrie tätig ist. Ab sofort suchen wir

4 Reinigungskräfte

für unser Objekt in Friedrichsdorf.
Arbeitszeit: montags bis freitags von 6.00 bis 8.00 Uhr – Minijob-Basis. Wir stellen nur deutschsprachiges Personal ein, erwarten gepflegte Umgangsformen, Teamgeist und Zuverlässigkeit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf in der Zeit: Montag-Donnerstag 8.00-16.30 Uhr und Freitag 8.00-13.00 Uhr.

HAIL
Tel. 06150 / 5 10 81

Reinigungs-Service Sicherheits & Gebäudemanagement GmbH

Egerländer Str. 18
64331 Weiterstadt
OT Schneppenhausen

Erotische Liebesgeschichte als Krimi



„Mörderische Phantasien“ heißt der Thriller von Bernard Slade, der am Montag, 20. April, und Dienstag, 21. April, jeweils um 20 Uhr im Bad Homburger Kurtheater zu sehen ist. In der Inszenierung von Stefan Zimmermann spielen Irene Clarin und Peter Fricke in den Hauptrollen. Der erfolgreiche Kriminalautor Arthur Putnam schreibt einen neuen Roman, aber keinen Krimi, sondern eine erotische Liebesgeschichte. Die Hauptfigur erinnert Putnams Frau Julia stark an ihren Mann, auch scheint ihr die Handlung sehr lebensnah. Sie verdächtigt ihn, eine Affäre zu haben. Kurz darauf taucht tatsächlich eine Brenda auf, die sich als Arthurs Geliebte ausgibt. Kurz darauf verschwindet Brenda und alles deutet darauf hin, dass Arthur sie beseitigt hat. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 178-110, erhältlich.

Konzertnachmittag in der Klinik

Bad Homburg (hw). Für ihr Konzert in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken hatte Margarita Kopp ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das ganz dem Geschmack der Zuhörer entsprach, wie die begeisterte Reaktion des Publikums zeigte. Von Schubert bis zu Lloyd Webber entfaltet die Kronberger Sopranistin die ganze Spannweite des Sologesangs: In Liedern, auch von Schumann und Mendelssohn zeigte sie Innigkeit und Ausdruckstiefe, in Arien von Mozart und Johann Strauß Witz, Temperament und Spiel-

freude. Den Abschluss bildeten Filmlieder der Dreißigerjahre, so das unsterbliche „In mir klingt ein Lied“ nach Chopin. Der Pianist Gerhard Schroth gab kurze Erläuterungen zu den einzelnen Beiträgen.

Auf die erschütternden Nachrichten vom Amoklauf aus Winnenden reagierten die Künstler spontan mit dem „Ave Maria“ von Bach/Gounod, schließlich gab die Kapelle des Krankenhauses hierfür auch einen angemessenen Rahmen.

30 Medaillen für den HSC

Bad Homburg (gw). Mit elf Siegen, acht Mal Silber und elf Mal Bronze sowie zahlreichen Bestzeiten hat der Nachwuchs des Bad Homburger SC bei seiner ersten Teilnahme am „Rathaus-Pokal“-Schwimmfest in Michelbach im Odenwald kräftig auf die Pauke gehauen. Das Team aus der Kurstadt ist in der Mannschaftswertung der Mädchen Dritter (hinter Viernheim und Darmstadt) und bei den Jungen Viertes (hinter Darmstadt, Pfungstadt und Viernheim) geworden. In der Wertung der

punktbesten Leistungen dieses Wettkampfes erreichte Lisa Braude Rang drei für ihre Zeit von 1:09,26 Minuten über 100 Meter Freistil. Hannah Hartlieb konnte in Michelstadt bei jedem Start ihre bisherige persönliche Bestzeit deutlich steigern, beim Rennen über 200 Meter Freistil sogar um sieben Sekunden. Jan-Ole Hellwig verbesserte sich über 100 Meter Freistil um neun Sekunden auf die neue Bestmarke von 1:33,29 Minuten und die beiden Mädchen-Staffeln erreichten jeweils Rang drei.

BAUEN & WOHNEN



Kellertrockenlegung und Isolierung
Fa. Rentel
61440 Oberursel
Tel. 06171/6941543

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06172/998192
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

Malerfachbetrieb K.-H. Schäffer
zuverlässig und fachmännisch
Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenanstrich
Telefon 06172/137444
oder 0171/5707094

Komplette Badsanierung inkl. Fliesenarbeiten
schnell · preiswert · zuverlässig
Firma Beck – Heizung – Sanitär
Tel.: 06173 - 14 59

PARKETTVERLEGUNG DRÖSSLER GmbH
aus **MEISTERHAND**
Parkettlegermeister u. Schreinermeister
Individuelle Fußbodengestaltung
Stab- und Fertigparkett, Laminat,
Bambus, Terrassendielen,
Sanierung, Treppenbelege.
Internet: www.parkettgotti.de
Telefon 06195 / 64143
65779 Kelkheim

Dingeldein Schornstein-Technik GmbH
Schornsteinsanierung
Schornsteinköpfe mauern
Schornsteinverkleidungen
Edelstahl Schornsteine
Leichtbauschornsteine
Bad Homburg 06172-495865
Bad Vilbel 06101-128399
www.dingeldein-schornstein.de

NEU! NEU! NEU!
Küchenmodernisierung
– fachgerecht und preiswert –
Nur Markengeräte, Arbeitsplatten auch aus
Granit, direkt ab Werk, Beratung vor Ort.
Tel. 0 60 82 - 929 80 84
Mobil 0170 - 150 22 75

Haus- u. Wohnungs-sanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

Feuchte u. nasse Wände
in Wohn- und Kellerbereich saniert
Ihnen seit 1983 mit Garantie der
Fachbetrieb für Mauertrockenlegung,
auch nasse Garagen, Haussöckel usw.
ohne unnötiges Baggern u. buddeln
Fröhlich 0 60 36 / 51 40

Tue Gutes und spare dabei Regenwasser lässt sich auch nutzen

Ips/Du. Rein statistisch betrachtet verbraucht jeder Bundesbürger etwa 126 Liter kostbares Trinkwasser pro Tag. Dem gegenüber stehen circa 750 Liter Regenwasser pro Jahr und Quadratmeter, die ungenutzt im Erdboden versickern. Dabei ließe sich der Frischwasserverbrauch deutlich reduzieren, wenn das Regenwasser aufgefangen und dort genutzt würde, wo kein Trinkwasser gebraucht wird. Für die Toilettenspülung, die Waschmaschine oder die Gartenbewässerung lässt sich problemlos Regenwasser verwenden.

Inzwischen gibt es genügend ausgereifte Möglichkeiten, nicht nur der Umwelt etwas Gutes zu tun, sondern auch den Geldbeutel zu entlasten. Solche Komplettangebote, die es auch in Baumärkten gibt, bieten in ökologischer und ökonomischer Hinsicht eine kompetente und überzeugende Lösung.

Das Prinzip ist ganz einfach: Das über Entwässerungssysteme, wie Rinnen- oder Hofabläufe, aufgefangene Regenwasser wird durch einen Vorfilter in den

Wasserspeicher, der unter- oder oberirdisch installiert werden kann, geleitet. Mithilfe einer Pumpe gelangt das kostbare Nass über ein separat verlegtes Leitungsnetz an die Benutzerstellen.

Und sollte durch eine Trockenperiode einmal nicht ausreichend Regenwasser zur Verfügung stehen, wird Trinkwasser über eine automatische Nachspeisung in das Leitungsnetz zugeleitet.



Ips/Du. Regenwasser ist ein wertvoller Rohstoff, der den teuren Trinkwasserverbrauch reduzieren kann. Foto: Otto Graf

Modernisierung tut not

Energieeinsparung als Langzeitinvestition

Ips/Du. In diesem Jahr drohen nach Berechnungen des Deutschen Mieterbundes saftige Heizkosten-Nachzahlungen von durchschnittlich 30 Prozent. Denn im Laufe des Jahres 2008 sind die Preise sowohl für Heizöl als auch für Gas erneut massiv gestiegen. Damit die sogenannten Nebenkosten beim Wohnen nicht irgendwann die Hauptrolle übernehmen, modernisieren jetzt immer mehr Immobilienbesitzer, um den Energiebedarf deutlich zu senken.

Der Bedarf ist groß: Rund 90 Prozent aller Wohngebäude in Deutschland wurden vor 1977, d.h. vor dem Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung, gebaut. Und gemessen am heutigen Neubaustandard sind alle Häuser, die über 25 Jahre alt sind, schlecht isoliert. Aber: In den meisten Fällen lassen sich durch besseren Wärmeschutz und effiziente Heiztechnik bis zu 50 Prozent der Energiekosten einsparen. Darüber hinaus braucht jedes Haus regelmäßig eine Erneue-

rung von Bauteilen, die sich mit lohnenden Energiesparmaßnahmen verbinden lässt: Alle 40 bis 80 Jahre steht ein Austausch der Fenster an, nach etwa 30 Jahren ein neuer Heizkessel und eine neue Dachdeckung nach 40 bis 80 Jahren.

Eine Modernisierung macht sich aber nicht nur durch niedrigere Heizkosten im Haushaltsbudget positiv bemerkbar. Gleichzeitig sorgt sie für ein gesundes Wohnklima und trägt damit zu einer spürbaren Steigerung der Lebensqualität bei.



Ips/Du. Betagte Immobilien sind oft wahre Energiefresser. Aber das lässt sich ändern. Foto: BHW

Unter einem Dach Fassadensanierung im Steuerrecht

Ips/Du. Im Grundsatz gibt es keinen Zweifel daran, dass ein Hauseigentümer die Ausgaben für die Sanierung einer vermieteten Immobilie als Werbungskosten steuerlich geltend machen kann. Doch wie sieht es eigentlich aus, wenn Eigentümer und Mieter im selben Haus wohnen und möglicherweise beide von den durchgeführten Arbeiten profitieren? Die höchste Instanz der Finanzgerichtsbarkeit musste nach Auskunft des „Infodienstes Recht und Steuern“ der LBS mit einer derartigen Konstellation befassen und zog zu Gunsten des Vermieters einen klaren Trennungstrich.

Ein Ehepaar aus Niedersachsen beschloss, an seiner Immobilie eine aufwändige Renovierung durchführen zu lassen. U. a. ging es dabei um eine verbesserte Wärmedämmung am Giebelbereich im Dachgeschoss. Diese Arbeiten verschlangen insgesamt

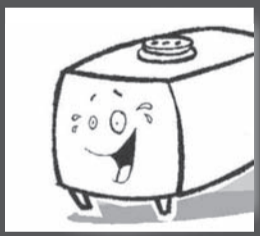
rund 15000 Euro. Die Steuerzahler machten den gesamten Betrag als Werbungskosten geltend, was aber das zuständige Finanzamt nicht akzeptieren wollte. Nur 6000 Euro seien anrechenbar, ließen die Beamten wissen. Für den Rest müssten die Eigentümer aufkommen, da sie schließlich 60 Prozent der Wohnfläche des gesamten Hauses selbst nutzten.

Die Richter des Bundesfinanzhofes entschieden, dass die Ausgaben für die Dämmung in voller Höhe als Werbungskosten absetzbar seien. Die Arbeiten an der Fassade könnten ausschließlich der Mietwohnung im Dachgeschoss zugeschrieben werden – selbst dann, wenn dadurch auch ein gewisser Schutz für das gesamte Gebäude bewirkt werde. „Es kann keinen Unterschied machen, ob die entsprechenden Maßnahmen innerhalb oder außerhalb der Wohnung durchgeführt worden sind.“

Komplettservice für Ihren Öltank
Reinigung, Entsorgung, Mängelbehebung

06195/4071
www.bender-kelkheim.de

BENDER Ihr zuverlässiger Partner in Kelkheim



GHG **Haustechnik**
Heizung Sanitär Elektro Mit Ausstellung und Verkauf
Telefon 069 58091-0
Montage – Reparatur – Wartung – Notdienst
An der Sandelmühle 11 a-b · 60439 Frankfurt
Telefon 069/58091-0 · Telefax 069/58091-199
www.G-H-G.de · info@G-H-G.de

Hinkel+Sohn GmbH
Elektroinstallationen

Lichttechnik | Antennentechnik | Datennetzwerke

Julius-Heyman-Straße 3-5
60316 Frankfurt am Main
Tel. 069/94 991-0
Fax 069/49 07 48
info@hinkel-sohn.de
www.hinkel-sohn.de

Qualifizierter
Innungsfachbetrieb





Schüler der 3. und 4. Klassen der Hölderlinschule trainieren Judo und lernen dabei auch, dass Menschen achtungsvoll miteinander umgehen sollen. Foto: Ludwig

Judo hält Einzug in die Hölderlinschule

Bad Homburg (ny). Auf vielfältige Weise wird heute versucht, Kindern schon früh zu vermitteln, dass Menschen achtungsvoll miteinander umgehen sollten. Es gibt eine Reihe von Projekten und sie haben durchaus Erfolg. Von seinem Projekt „Judo ohne Grenzen“ ist Klaus-Dieter Matschke, Vizepräsident der HTG, so überzeugt, dass er sich freut, jetzt auch in Bad Homburg mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt diesen Sport, durch den gegenseitige Achtung gefördert wird, in einer Schule einführen zu können. In einer Arbeitsgemeinschaft werden in der Hölderlinschule Schüler der 3. und 4. Klassen in zwei Gruppen am Freitagnachmittag je anderthalb Stunden trainiert.

Vor über vier Jahren begann der Kriminaloberrat a.D. in der französischen Victor-Hugo-Schule in Frankfurt, in die Schüler aus 34 Nationen gehen, mit dem Judo-Projekt, das auch die Integration ausländischer Jugendlicher zum Ziel hat. Es wurde in einer großen Auftaktveranstaltung vorgestellt. „Judo ist die einzige Sportart, bei der man immer nur mit einem ‘Gegner’ trainiert“, berichtet Klaus-Dieter Matschke.

Bei der ersten öffentlichen Vorführung mit den beiden Judogruppen der Hölderlinschule im Beisein der Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr und der Schulleiterin Heide Fuhrmann, sowie ihrer Vertreterin Julia Mink erzählt der Großmeister Matschke, dass in der Frankfurter Schule ein palästinensischer Junge regelmäßig mit einem jüdischen Jungen trainierte und sie wurden „dicke Freunde“.

Der Großmeister – einer von 1000 in Deutschland – ist Träger des 6. Dan und feiert

er bald sein 50. „Mattenjubiläum“. Natürlich hat der begeisterte Judoka über seinen Sport viele Bücher geschrieben, wen wundert's? Es erschienen bisher zwölf.

Erst seit einigen Wochen lernen die Schüler Judo. Und ob Oberbürgermeisterin oder Eltern und Großeltern, die auf den Bänken der Turnhalle aufgereiht die Kinder beobachteten, alle waren erstaunt, wie fröhlich die Jungen und Mädchen die Übungen dem Beispiel ihrer Trainer nachmachten. Es machte ihnen einfach Spaß, das sah jeder. Sie lernen nach bestimmten Regeln zu kämpfen und nur so zu fallen, dass sie sich nicht verletzen. „Kinder in dem Alter ‘spielen’ Judo“ sagt Klaus-Dieter Matschke. Er hofft, dass sich noch mehr Schulen in Bad Homburg dem Beispiel der Hölderlinschule anschließen werden.

Dr. Ursula Jungherr hatte gern die Schirmherrschaft über das Projekt übernommen, weil sie das Lernziel, gerade die Integration fördern, unterstützt. Gewaltprävention, Rücksichtnahme, Zivilcourage und soziales Verhalten soll durch „Judo ohne Grenzen“ erreicht werden. In Frankreich sei Judo bereits ordentliches Lehrfach, leider noch nicht in Deutschland, bedauert Klaus-Dieter Matschke.

Zur Frage, ob im Sportverein auch ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag für bedürftige Kinder vorgesehen sei, erklärte der Vizepräsident erst einmal, dass die HTG über hundert Judoanzüge für sie vorrätig habe. Die Frage nach Beitragsermäßigung war im März beim Bad Homburger „Tag der Armut“ angeklungen, aber noch nicht beantwortet worden, weil wohl finanzielle Unterstützung der Stadt erwartet wird.

Pädagogischer Nachmittag von Schule und Kitas

Ober-Erlenbach (hw). Schon seit vielen Jahren kooperieren die kath. Kindertagesstätte St. Martin, die städtische Kita Emmerichshohl und die Paul-Maar-Schule sehr stark miteinander. Mit der Erprobung des Bildungs- und Erziehungsplanes wurde die gemeinsame Arbeit noch intensiver. Die Institutionen haben ein Konzept zur Gewaltprävention aufgestellt, sie arbeiten mit dem Projekt „Faustlos“. Weiterhin wurden gemeinsame Projektwochen durchgeführt und der Übergang vom Kindergarten zur Schule transparenter und sanfter geregelt.

Nun machen sich die drei Institutionen auf zu weiteren Zielen. Zunächst wurde ein regelmäßiger Kontakt zu der örtlichen Krabbelstube aufgenommen. Mit deren Leiterin sollen auch für Kleinkinder relevante Erziehungsziele reflektiert und bearbeitet werden. Weiterhin werden Schulbesuchstage für die angehenden Schulkinder beider Kindertagesstätten eingeführt.

Um die Philosophie des hessischen Bildungs- und Erziehungsplan noch besser in die Praxis umsetzen zu können, fand der diesjährige gemeinsame Pädagogische Tag zu dem Thema „Erzieher und Lehrer wollen – eigentlich – das Gleiche!“ statt. Beide Berufsgruppen überlegten und diskutierten in gemischten Gruppen, welche gemeinsamen Probleme in der täglichen Arbeit immer wieder auftreten und wie man in den jeweilige Einrichtungen

damit umgeht. Diese sehr fruchtbaren Diskussionen machten allen Beteiligten wieder einmal klar, dass es gemeinsames Ziel ist, dass sich die Kinder bei uns wohl fühlen und sich positiv bestärkt weiter entwickeln. Der Austausch über mögliche Lösungsstrategien brachte vielfältige Anregungen für alle Beteiligten, die den eigenen Horizont erweitern und die tägliche Arbeit erleichtern können. Sehr positiv überrascht waren beide Berufsgruppen, als die allen zugrunde liegenden Wertevorstellungen diskutiert wurden. Zwar ist die Arbeitsweise systembedingt in Schule und Kindertagesstätte sehr unterschiedlich, doch wurde festgestellt, dass alle gleichen Werte der Arbeit zugrunde legen. Beide Berufsgruppen waren sehr angetan von der Erkenntnis, dass die Arbeit die gleichen Ziele verfolgt. Das wirkt sich wiederum sehr positiv auf das Selbstverständnis der jeweiligen Berufsgruppe aus.

Die Leiterinnen der drei Institutionen sowie deren Kolleginnen haben das gute Gefühl, dass sie an diesem harmonischen Tag eine solide Basis für die gemeinsame Weiterarbeit am Bildungs- und Erziehungsplan gelegt haben. Gerade in der heutigen gesellschaftlichen Situation, in der Eltern immer häufiger ihren eigenen Kindern hilflos gegenüber stehen und Rat suchen, ist es umso wichtiger, einmütig an einem Strang zu ziehen.

Neue Räume für das ZJS in der Louisenstraße 9

Von Henny Ludwig

Bad Homburg. Seit Kurzem ist das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe (ZJS) in der Louisenstraße 9 zu erreichen. Die hellen freundlich ausgestatteten Räume wurden jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der hessische Gesundheitsminister Jürgen Banzer würdigte eingangs die Pionierarbeit der Mitarbeiter des Zentrums unter Leitung von Pia Sohns-Riedel als guten Geist, die mit ihrer stillen Ausstrahlung bei allen Vertrauen erweckt. Bei der aufsuchenden Arbeit für Menschen, an die man sonst schwer herankommt, müsse sensibel gehandelt werden. Die dafür zuständigen Einrichtungen spürten Entwicklungen schneller als die Öffentlichkeit, so zum Beispiel bei der Glücksspielsucht, worauf das Ministerium sich auch eingestellt habe. An 15 Standorten gebe es dafür Beratung und Hilfe. Die Kosten pro Stelle bis zu 55 000 Euro übernehme das Land. Suchtberatung sei schwierige Arbeit. Zwar habe Hessen zwei Drogentote weniger, aber bundesweit seien mehr Opfer zu beklagen. Sucht bedeute, dass Menschen nicht mehr eigenständig handeln könnten. Prävention lebe von Vernetzung und die Kontinuität sei dafür eins der stärksten Argumente. Das ZJS habe in den letzten fast 30 Jahren ein bewährtes Suchthilfe- und Präventionsangebot aufgebaut und ein stabiles Netzwerk mit verschiedenen Institutionen, Ämtern und Schulen geschaffen.

In seinem Grußwort erklärte der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse, bei der Eröffnung der ersten Beratungsstelle habe sein Amtsvorgänger 1982 erklärt, man glaube, dass der Drogenboom zu Ende gehe: „Nein!, aber es muss Menschen geben, die sich darum kümmern, darum hat der Hochtaunuskreis relativ großzügig das ZJS bei seinem Umzug unterstützt.“

Pia Sohns-Riedel dankte dafür den Sozialausschussmitgliedern aller Parteien und berichtete, im vergangenen Jahr hätten 858 Personen das ZJS aufgesucht. Der Jüngste war 13 Jahre alt. Bei einem Schulausflug zum Schloss nahm er die Gelegenheit wahr, um im Beratungszentrum über Probleme in seiner „Patchwork-Familie“ zu sprechen und es gelang, seine Leiden etwas zu mindern. Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr blickte in ihrem Grußwort auf die Umzüge des ZJS zurück: Von der Promenade 103 ging es zur Audenstraße 1 und nun in die Louisenstraße, mitten in der Stadt. Eine kürzlich durchgeführte Tagung über Spielsucht sei hochinteressant gewesen, doch seien die Suchtprobleme Alkohol und Rauchen leider noch ungelöst. Interessant finde sie die ausgestellten Bilder von Klienten, die von großer Kreativität künden. Der Geschäftsführer des Trägervereins Jugendberatung und Jugendhilfe in Frankfurt, Dr. Dieter Kunz, forderte für die Vernetzung mit Ärzten, Kliniken und dem betreuten Wohnen mehr Unterstützung von politischer Seite.

Wie kreativ Klienten aus dem Therapiedorf der Villa Lilly in Bad Schwalbach sind, zeigten sie mit einigen Sketchen. Erst wenige Tage zuvor hatten sie von ihrem Auftritt erfahren und ganz schnell ihre Aufführung einstudiert. Herzlicher Beifall dankten ihnen.

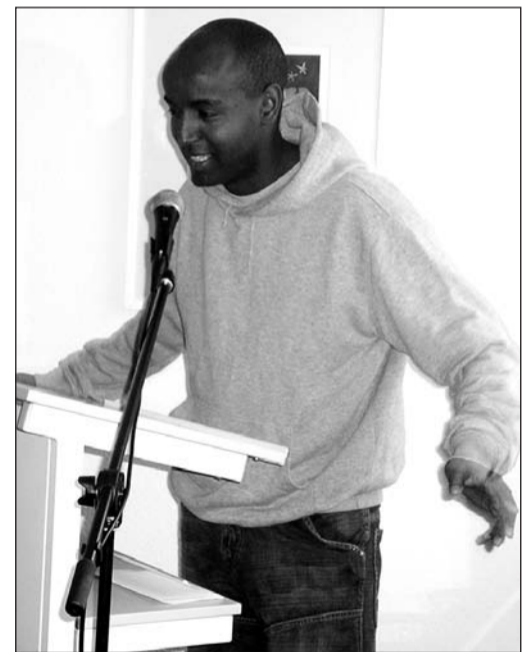
Über „Das ist ja nicht zum Aushalten – Salutogenese in der Suchthilfe“ sprach Dr. Dietmar Eglinsky, durch Kooperation in der Einzelfallhilfe gut mit dem Zentrum bekannt.

(salus = Unversehrtheit, genes = Entstehung). Er sprach die Suchthilfemitarbeiter unter den Zuhörern an und sagte, sie hätten beruflich mit Menschen zu tun, mit denen andere nicht gern zu tun hätten und wertschätzen diese, obwohl sie jeden Tag auch wieder dieselben Menschen trafen. Würsten sie, warum sie das aushalten? Das sei möglich, weil sie ein Kohärenzgefühl hätten, das heißt, sie hätten Ziele, für die sie einstünden. Das könnten sie nur, weil sie selbst über gute materielle und soziale Grundlagen verfügten.

Das Konzept der Salutogenese entwickelte Aron Antonovsky in den 70er Jahren, der Salutogenese für Entstehung von Gesundheit bezeichnete. Er meinte, Gesundheit sei kein Zustand, sondern müsse als Prozess verstanden werden. Der Referent zeigte eine eigene Zeichnung, um das Sinnbild deutlich zu machen. Ein Mensch schwimmt in einem reißenden Fluss, an dessen Ende Stromschnellen sind. Am Ufer gibt es aber mehrere Schwimmschulen, das sind Hilfeeinrichtungen, an die sich der Schwimmende wenden kann, die ihn unterstützen und vor Gefahren schützen. Eine weitere Zeichnung zeigte eine Familie, deren Mitglieder alle traurig aussahen bis auf den Jüngsten, der einen Fußball hält und strahlt. Dieses Familienmitglied würde sicherlich unbeschadet der vorhandenen Schwierigkeiten seinen Weg gehen und gesund bleiben, meinte der Psychiater. Dr. Eglinsky wünschte den Mitarbeitern in der Suchthilfe, dass sie sich immer am „Gesundheitspool“ aufhalten.

Der DJ Keby, als Sozialpädagoge in Kronberg tätig, stellte ein Projekt mit Jugendlichen vor, bei dem sie lernen, ihre Gefühle mit Musik und eigenen Texten auszudrücken. In der Villa Winter treffen sich viele junge Menschen mit Migrationshintergrund. Sie sollen wissen und es lernen, auch auszudrücken: „Wir gehören dazu“. Dann spielte Keby einen Song, in dem sich ein jugendlicher ausdrucksstark und voller Gefühl seinen Schmerz über den Verlust seiner ersten großen Liebe von der Seele singt.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung nahmen viele Besucher Gelegenheit, sich alle Räume anzusehen und Mitarbeiter im einzelnen über ihre Arbeit zu befragen.



Keby, schon in Bad Homburg seit Jahren in der Jugendarbeit gut bekannt und beliebt, schildert das Projekt in Kronberg, bei dem Jugendliche mit Migrationshintergrund mit Musik und Texten ihre Gefühle zum Ausdruck bringen. Foto: Ludwig

Schäfer bleibt Vorsitzender des TTC Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbach (hw). Hans-Peter Schäfer wurde auf der Jahreshauptversammlung des TTC-Ober Erlenbach einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt. Schäfer, der den Verein seit dessen Gründung im Jahr 1987 führt, ließ in seinem Geschäftsbericht das abgelaufene Jahr Revue passieren. Dabei hob er bei den sportlichen Erfolgen besonders die Aufstiege der dritten, fünften und sechsten Herrenmannschaft, die Teilnahme der dritten Mannschaft am Deutschland Pokal, sowie das Highlight den Titel im Herren-Doppel bei den Hessischen Meisterschaften, hervor.

Erstmals konnte der TTC mit sieben Herren-, zwei Damen- und vier Nachwuchsteams insgesamt 13 Mannschaften für die Verbandsrunde 2008/09 melden.

Aber auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. Schäfer verwies dabei auf das Sommerfest, die Teilnahme am Stadtteilfest, die Weihnachtsfeier und als Höhepunkt das Elvis Konzert in der Erlenbach-Halle.

Auch Schäfers Stellvertreter Wolfram Schubert, Schatzmeister Thomas Grzesik, sowie Jugendleiter Martin Baugard wurden einstimmig wiedergewählt. Den Vorstand komplettieren die Beisitzer Sieglinde Sobek, Claudia Baugard und Carsten Henning.

Unsere aktuellen Reiseangebote:

APRIL/MAI 2009		MAI/JUNI 2009	
4 Tage	Holland zur Tulpenblüte mit Blumencorso 24.04.09 – 27.04.09	5 Tage	Auf den Spuren der K+K Monarchie 20.05.09 – 24.05.09
10 Tage	Amalfiküste, Capri u. Apulien 03.05.09 – 12.05.09	12 Tage	Inselhüpfend zum Nordkap 10.06.09 – 21.06.09

Ohly & Weber
Reisedienst GmbH · Robert-Bosch-Str. 4
· 61267 Neu-Anspach
· Tel.: 0 60 81 - 72 79
· Fax: 0 60 81 - 4 10 24
· E-Mail: info@ohly-weber.de
· Internet: www.ohly-weber.de

ZAHNGOLD auch mit Zähnen + **ALTGOLD**
Barankauf Gold & Silber
Bei Ihrer autorisierten Goldverwertungs-Agentur:
HVC Hoge
Lotto – Presse – Tabak
Am Houiller Platz 4 · Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72 / 7 43 36 · i. A. der GVG®

Das Homburger Schloss zur „blauen Stunde“

Bad Homburg (hw). „Das Schloss Homburg zur blauen Stunde ...“, unter diesem Titel veranstaltet die Schlossverwaltung am Freitag, 17. April, um 20 Uhr eine abendliche Romantikführung. Nachdem die Gäste in der Bibliothek des Schlosses mit Wein, Obst und Käse bei klassischer Musik auf die Veranstaltung eingestimmt wurden, werden sie durch das Schloss geführt. Unterwegs, in den prunkvollen Räumen, begegnen die Besucher historischen Persönlichkeiten und können mit diesen im Emp-

fangssaal des Kaisers ein Glas Sekt trinken oder im „Englischen Flügel“ mit einem Glas Sherry anstoßen. Viele Überraschungen warten auf dem Weg durch die Räume der Landgrafen von Hessen-Homburg und des letzten deutschen Kaiserpaars auf die Besucher. Die Führung endet wieder in der Bibliothek, wo wieder ein Glas Wein wartet. Der Eintritt inklusive der Getränke usw. beträgt 18 Euro. Anmeldungen unter Tel. 9262148 oder 926200 sind dringend erforderlich.

Ihr Fachgeschäft für
Edle Teppiche
• Verkauf
• Fachmännische Reparatur
• Biowäsche von Hand, qm € 7,-
Farzian Seit 1991 in Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72 - 76 36 20, Hugenottenstr. 40

Werbung bringt Gewinn

Allergien, Alzheimer, Arthrose
Wir helfen Ihnen!
Praxis für Homöopathie und Naturheilkunde (Augendiagnose)
Anna-Luise Wenz · Heilpraktikerin
Wiesenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 / 16 82 und 069 / 51 64 22
Sprechstunden: Di., Do., Sa. 8.00 – 10.00 Uhr

Volpp+Beck WERBETECHNIK
• Schilder • Lichtwerbeanlagen • Digitaldruck
• Fahrzeugbeschriftungen und mehr ...
Tel. (069) 54 40 74
Eckenheimer Landstraße 364 · 60435 Frankfurt
info@volppundbeck.de · www.volppundbeck.de

REISS & SOHN
Kunstabteilung · Leitung Jochen Granier
Adelheidstr. 2, 61462 Königstein im Taunus

ALTE UND NEUE KUNST
Auktion 129 · 24. April 2009, Beginn 10.00 Uhr
Alte und neuere Malerei · Arbeiten auf Papier des 15. bis 19. Jh.
Moderne Kunst · Zeitgenössische Kunst

Besichtigung zu den im Katalog angegebenen Zeiten oder nach Vereinbarung
Katalog (15 €) auf Anfrage oder im Internet mit Abbildung aller Positionen in Farbe unter www.reiss-sohn.de

Alpenländisch um 1500.
Madonna mit Kind. Öl auf Holz.
24,5 x 16,7 cm.
Telefon (06174) 92 72 0 · Telefax (06174) 92 72 49 · E-mail: art@reiss-sohn.de

Wir sind ordentlich ...
Ordentliches Mitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau Hessen e.V.
Beste Qualität und Sicherheit für Sie!
„Der Garten - Fritz“™ & Team
www.der-garten-fritz.com
06174 - 61 98 98
0162 - 86 82 258
Ihre persönlichen Experten im Garten ...
... schnell, zuverlässig, preis-wert, gut !!

Barbara Clears Kulleraugen-Tour

Hochtaunus (how). Im Herbst 2008 wollte Barbara Clear im Rahmen ihrer aktuellen Kulleraugen-Tour Station machen in Oberusel. Das Konzert findet jetzt am Freitag, 17. April, ab 20 Uhr in der Stadthalle Eschborn statt. Der Eintritt ist frei. Jeder Konzertbesucher kann nach dem Konzert in eine Box werfen, was es ihm wert war. Einlass ist ab 19 Uhr. Mehr als 15 000 Konzertbesuchern von Kempten bis Wilhelmshaven konnte Barbara Clear bislang bei rund 50 Konzerten ihrer „Kulleraugen-Tour“ begrüßen. Zwei Jahre hatte Barbara Clear an dieser außergewöhnlichen Bühnen-Performance gearbeitet, zu ihren Liedern Bilder gemalt, Grafiken erstellt und sie in einem Fernsehstudio animieren lassen. Im Juli präsentierte sie in der Arena Landshut die Premiere ihrer neuen Show. Über Beamer-Projektionen und auf großen weißen Stoffbahnen entstand ein Musik- und Farbenspektakel, das es in dieser Form aus der Hand eines Künstlers noch nicht gegeben hat: Die Verbindung von Liedern mit Geschichten und Inhalten, der Animation von für diese Musik erstellten Gemälden und der Philosophie und Poesie in den Moderationen der Künstlerin. „Eine One-Woman-Folk & Rock-Symphonie in Musik & Bildern“, umschreibt Barbara Clear mit einem Lächeln ihr künstlerisches Gesamtwerk. „die Menschen werden Kulleraugen machen.“

Bergwacht tagt auf dem Feldberg

Hochtaunus (how). Die Bergwacht „Großer Feldberg“ des Deutschen Roten Kreuzes lädt alle Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. April, um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten ihrer Dienst- und Rettungsstation auf dem Großen Feldberg ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht des Vorstands, die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie der Bericht des Kassenswartes.

Die Oberuseler Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
... ein Service für die Leser der
0 61 71/58 72 99

Bei uns haben Sie immer gute Karten...
OK Service
Karten-Vorverkauf

Nacht der Museen Frankfurt		Comedy & Cuisine		André Rieu	
25.04.09 12,00		Autohaus Marnet Königstein 25.04.09 45,00		Festhalle Ffm 25.02.2010 53,00 bis 83,00	
OBERUSEL					
Jugend-Sinfonie-Orchester des Landes Hessen	Oberusel 17.04.09	Chris Norman	Alte Oper 26.04.09	Dalai Lama 2009	Commerzbank Arena Ffm 30.07.–02.08.09
Theater im Hof „Turbulenzen im Pfarrhaus“	Oberusel 07.+14.+28.05.09	Sezen Aksu	Festhalle Ffm 02.05.09	Stomp 2009	Alte Oper 25.-30.08.09
Jürgen von der Lippe	Stadthalle 05.10.09	Grüne Soße Festival	Brodfabrik Frischezentrum Ffm 7.–15.05.09	Erstes Frankfurter Comedy Festival	Alte Oper 05.09.09
Bülent Ceylan	Stadthalle 24.10.09	Lohengrin	Oper Ffm 7.+14.+17.+21.+24.05.+1.+6.06.09	Paul Potts	Jahrhunderthalle HfÖ 22.09.09
Bodo Wartke	Stadthalle 05.11.09	Schlager Charity	Ballsportthalle HfÖ 08.05.09	Weltmusikschau	Festhalle Ffm 16.10.09
Bruno Jonas	Stadthalle 12.11.09	Lucia di Lammermoor	Oper Ffm 10.+16.+22.+29.05.09	Mando Diao	Jahrhunderthalle HfÖ 19.10.09
Der kleine Prinz	Stadthalle 13.11.09	Götz Alsmann & Band	Alte Oper 12.05.09	Peter Kraus	Jahrhunderthalle Ffm 24.10.09
Johann König	Stadthalle 14.11.09	James Last	Festhalle Ffm 12.05.09	Udo Jürgens	Festhalle Ffm 01.11.09
BAD HOMBURG					
Musical 1989.	Die Geschichte der deutsch-deutschen Einheit	Die Hochzeit des Figaro	Oper Ffm 15.+20.+23.+30.05.09	WWWE LIVE	Festhalle Ffm 05.11.09
Uli Masuth	Zehntscheune Kronberg 07.06.09	Robin Gibb	Alte Oper Ffm 19.05.09	Max Raabe & Palast Orchester	Alte Oper 09.11.09
Konrad Beikircher	Burg Kronberg 26.06.09	Sasha	Alte Oper 20.05.09	Ina Müller	Rhein-Main Theater Niederrhein 13.11.09
KÖNIGSTEIN/KRONBERG					
Comedy & Cuisine	Autohaus Marnet Königstein 25.04.09	Intern. Wiesbadener Pfingstturnier	Schlosspark Wiesbaden 29.05.–01.06.09	Anna Maria Kaufmann	Alte Oper 13.11.09
Uli Masuth	Zehntscheune Kronberg 07.06.09	Afrikat! Afrikat!	Alte Oper 02.-07.06.09	Eurocup of Legends Tennis	Festhalle Ffm 13.-15.11.09
Konrad Beikircher	Burg Kronberg 26.06.09	Burgfestspiele Bad Vilbel	Bad Vilbel 04.06.-06.09.09	Barbara Schöneberger	Alte Oper 17.11.09
KINDER! KINDER!					
Zauberflöte	Papageno Musiktheater bis 04.07.09	Vom kleinen Maulwurf	Ki. & Ju. Theater Ffm 25.04.–09.05.09	Paul Panzer	Jahrhunderthalle HfÖ 20.11.09
Pippi Langstrumpf	Papageno Musiktheater 01.05.–12.07.09	Brüder Grimm Festspiele	Amphitheater Hanau 22.05.–02.08.09	Kastelruther Spatzen	Rhein-Main-Theater „Kastelruther Weihnachten“ 26.11.09
Die Biene Maja	Papageno Musiktheater 13.–29.08.09	Tintenherz	Burgfestspiele Bad Vilbel 03.07.–08.08.09	Dr. E. v. Hirschhausen	Jahrhunderthalle HfÖ 27.11.09
FRANKFURT & UMGEBUNG '09					
Der zerbrochene Krug	Fritz Remond Theater bis 19.04.09	Die fünf Frankfurter	Volkstheater Ffm bis 05.06.09	Silbermond	Jahrhunderthalle HfÖ 02.12.09
Rocky Horror Show	Alte Oper bis 19.04.09	Frauen-Länderspiel Deutschland - Brasilien	Commerzbank Arena 22.04.09	Patricia Kaas	Alte Oper 02.12.09
Nacht der Museen	Frankfurt 25.04.09	2010			
Urban Prial					
Jahrhunderthalle HfÖ 05.01.2010 21,60 bis 28,40					
Dieter Nuhr					
Jahrhunderthalle HfÖ 21.01.2010 28,55					
Mario Barth					
Festhalle Ffm 20.+21.02.2010 26,90 + 29,90					
André Rieu					
Festhalle Ffm 25.02.2010 53,00 bis 83,00					
Best of Musical Gala 2010					
Festhalle Ffm 09.+10.03.2010 46,85 bis 87,10					
Herman van Veen					
Alte Oper 12.03.2010 39,00 bis 55,00					
Hagen Rether					
Alte Oper 19.03.2010 25,00 bis 39,00					
Lord of the Dance					
Jahrhunderthalle HfÖ 13.04.2010 54,25 bis 88,75					

Grüne Soße Festival
Anton Le Goff präsentiert
2009

BRUCE SPRINGSTEEN AND THE E STREET BAND
WORKING ON A DREAM TOUR
03.07.09 · Commerzbank Arena
IN KOOPERATION MIT UNITED PROMOTERS AG

Tel.: 0 61 71/58 72 99, Fax: 6 93 66 7
Kumeliusstraße 8, Oberusel/Ts. · Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Versand-Service!